

## **Modulhandbuch**

### **Master Klassen- und Fachlehrer (postgradual)**

#### **Studienfelder:**

- **Wissenschaftliche Grundlagen der Waldorfpädagogik (G)**
- **Didaktik der Unterrichtsfächer (D)**
- **Kunst – Ein- und Aufbaukurse (K)**
- **Soziale Gestaltung (S)**
- **Pädagogische Praxis (P)**
- **Master-Thesis (T)**

**Stand: 09.01.2017**

(Gültig seit Studienjahr 2016/2017)

## Inhalt

	<b>Seiten</b>
<b>1. Studienjahr</b>	3
Allgemeine Veranstaltungen	4 - 12
Fachmethodik	13 - 24
<b>2. Studienjahr</b>	25
Allgemeine Veranstaltungen	26 - 34
Fachmethodik	35 - 49

## 1. Studienjahr

Code	ECTS	Inhalt	Studienfeld	Seite
E1-G1	4	Pädagogische Anthropologie	G	4
E1-G2	5	Erziehungswissenschaft	G	5
E1-G3	4	Evolution und Kosmologie	G	6
E1-G4	5	Anthropologie 1: Die menschliche Seele	G	7
E1-D	9	Didaktik 1 (Lehrplan, Erzählen, Kulturgeschichte, Mathematik 1, Botanik)	D	8
E1-K	6	Kunst: Einführungskurse (Sprachgestaltung, Eurythmie, Musik, Malen, Plastik)	K	9
E1-P1	6	Pädagogische Praxis 1	P	10
E1-P2	5	Pädagogische Praxis 2	P	11
E1-S	4	Soziale Gestaltung, Gesprächsführung	S	12
E1-x	12	Fachdidaktik (s. unten)	D	13
<b>Summe</b>	60			

Code	ECTS	Methodik-Didaktik der Unterrichtsfächer	Studienfeld	Seite
E1-En	12	Englisch, Methodik-Didaktik 1	D	13
E1-Fr	12	Französisch, Methodik-Didaktik 1	D	14
E1-Ru	12	Russisch, Methodik-Didaktik 1	D	15
E1-BK1	12	Bildende Kunst: Malen 1	D	16
E1-BK2	12	Bildende Kunst: Plastik 1	D	17
E1-Gb	12	Gartenbau, Methodik-Didaktik 1	D	18
E1-Ha	12	Handarbeit, Methodik-Didaktik 1	D	19
E1-Mu	12	Musik, Methodik-Didaktik 1	D	20
E1-Eu	12	Eurythmie, Methodik-Didaktik 1	D	22
E1-Sp	12	Sport, Methodik-Didaktik 1	D	23
E1-We	12	Werken, Methodik-Didaktik 1	D	24

<b>Pädagogische Anthropologie</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E1-G1	Prof. Dr. Tomas Zdrzil		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
4	110	53	47
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	8 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Keine spezifischen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der leiblichen, emotionalen und kognitiven Entwicklung des Kindes und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aspekte des Zusammenhangs leiblicher und geistig-seelischer Prozesse beschreiben sowie inhaltliche und methodische Probleme der Forschung auf diesem Gebiet diskutieren.</li> <li>- die anthropologischen Grundlagen der Waldorfpädagogik mit ihren Elementen erläutern und kritisch reflektieren.</li> <li>- aus entwicklungswissenschaftlicher Perspektive die biografische Methode der Waldorfpädagogik im Vergleich mit anderen pädagogischen Konzepten erläutern und reflektieren.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturwissenschaftliche und geisteswissenschaftliche Methoden in der Anthropologie,</li> <li>- der Zusammenhang der menschlichen Anatomie, Physiologie und Neurobiologie mit psychischen und geistigen Prozessen,</li> <li>- Erarbeitung eines Entwicklungsbegriffs der Waldorfpädagogik im Vergleich zu anderen Entwicklungskonzepten,</li> <li>- Erarbeitung und kritische Reflexion der anthropologischen Grundlagen der Waldorfpädagogik im Vergleich zu anderen erkenntnistheoretischen und anthropologischen Modellen,</li> <li>- Ansätze der Biografieforschung.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Referat.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kranich, Ernst-Michael: Der innere Mensch und sein Leib. Eine Anthropologie. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2003</li> <li>- Morasch, Gudrun: Hirnforschung und menschliches Selbst. Eine erziehungswissenschaftliche Konzeption des Selbst unter Berücksichtigung neurobiologischer Erkenntnisse. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2007</li> <li>- Rittelmeyer, Christian: Pädagogische Anthropologie des Leibes – Biologische Voraussetzungen der Erziehung und Bildung. Weinheim: Juventa 2002</li> <li>- Steiner, Rudolf: Theosophie. 32. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 2003</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Vorlesung/Seminar	Pädagogische Anthropologie	27	Zdrzil
2	Vorlesung/Seminar	Entwicklung des Kindes	13	Leber
3	Seminar	Biografieforschung	13	Lutzker

<b>Erziehungswissenschaft</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E1-G2	Prof. Dr. Peter Loebell		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
5	125	54	71
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	8 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Keine spezifischen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die einschlägigen Bildungstheorien, verstehen bildungs- und erziehungstheoretische Ziele und können diese kritisch reflektieren.</li> <li>- kennen Lerntheorien und verschiedene Formen des Lernens.</li> <li>- wissen, wie man Lernende aktiv in den Unterricht einbezieht und Verstehen und Transfer unterstützt.</li> <li>- kennen Theorien der Lern- und Leistungsmotivation und Möglichkeiten, wie sie im Unterricht angewendet werden.</li> <li>- kennen Methoden der Förderung selbst bestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungs- und Erziehungstheorien mit ihren jeweiligen Zielen, deren Kenntnis und kritische Würdigung,</li> <li>- Darstellung und exemplarische Erprobung der wissenschaftlichen Voraussetzungen für pädagogische Theorien, für die Methodik und Didaktik der Fächer und für die Begründung des eigenen pädagogischen Handelns,</li> <li>- Lerntheorien und verschiedene Formen des Lernens in Beziehung zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen,</li> <li>- Motivationstheorien und deren Bedeutung für die allgemeine und fachspezifische Methodik,</li> <li>- theoretische Grundlagen des Kompetenzerwerbs im Zusammenhang mit Entwicklungsaufgaben im Kindheits- und Jugendalter.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hausarbeit,</li> <li>- Referat.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Andresen, Sabine u.a.: Handwörterbuch der Erziehungswissenschaft. Weinheim: Beltz 2009</li> <li>- Göhlich, Michael; Wulf, Christoph; Zirfas, Jörg (Hrsg.): Pädagogische Theorien des Lernens. 2. Aufl. Weinheim: Beltz 2014</li> <li>- Götte, Wenzel; Loebell, Peter; Maurer, Klaus-Michael: Entwicklungsaufgaben und Kompetenzen. Zum Bildungsplan der Waldorfschulen. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben NA 2015</li> <li>- Hansen-Schaberg, Inge; Schonig, Bruno (2002): Reformpädagogische Schulkonzepte. 6 Bde. 3. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider 2012</li> <li>- Krüger, Heinz-H.: Einführung in Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft. 6. Aufl. Opladen: Leske u. Budrich UTB 2012</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Vorlesung/Seminar	Erziehungswissenschaft 1	27	Zdrazil
2	Vorlesung/Seminar	Erziehungswissenschaft 2	27	Loebell

<b>Evolution und Kosmologie</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E1-G3	Prof. Dr. Tomas Zdrzil		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
4	100	40	60
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	6 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Keine spezifischen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Kosmologie in ihrem historischen Überblick.</li> <li>- die Merkmale des klassischen, des mittelalterlichen und des modernen Weltbildes.</li> <li>- die Bedeutung des Evolutionsgedankens für das wissenschaftliche Denken.</li> <li>- die wesentlichen Gesichtspunkte der Evolutionstheorie Darwins.</li> <li>- die wesentlichen Gesichtspunkte, die sich aus der Relativitätstheorie für die Erkenntnis der Kosmologie ergeben.</li> <li>- Gesichtspunkte sog. „hermetischer“ Erkenntnisse für das Verstehen der Evolution und können sie kritisch und diskursorientiert bewerten.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Zusammenhang der Evolution des Menschen mit der kosmischen Entwicklung herstellen.</li> <li>- die Kosmologie der Anthroposophie in den wissenschaftlichen Kontext einordnen und reflektieren.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Weltbild (Kosmologie) der Antike,</li> <li>- das kopernikanische Weltbild (Kosmologie) und der Schöpfungsgedanke,</li> <li>- das mechanistische Weltbild und der Entwicklungsgedanke Darwins,</li> <li>- Moderne Physik und Kosmologie (das kosmologische und das anthropische Prinzip),</li> <li>- der Zusammenhang der kosmischen Entwicklung mit der Evolution des Menschen,</li> <li>- die Evolution des Kosmos und des Menschen unter dem Aspekt der Verbindung naturwissenschaftlichen Denkens mit „hermetischen“ Erkenntnissen,</li> <li>- die Kosmologie der Anthroposophie in erkenntniskritischer Betrachtung.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliche Hausarbeit,</li> <li>- Referat.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bojowald, Martin: Zurück vor den Urknall. Die ganze Geschichte des Universums. 3. Aufl. Frankfurt a. M.: S. Fischer 2010</li> <li>- Hawking, Stephen; Mlodinow, Leonhard: Die kürzeste Geschichte der Zeit. 7. Aufl. Reinbek: Rowohlt 2014</li> <li>- Junker, Thomas: Die Evolution des Menschen. München: Beck 2009</li> <li>- Kranich, Ernst-Michael: Von der Gewissheit zur Wissenschaft der Evolution. Die Bedeutung von Goethes Erkenntnismethode für die Evolutionstheorie. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1989</li> <li>- Morris, Simon Conway: Jenseits des Zufalls. Wir Menschen im einsamen Universum. Berlin: Berlin University Press 2008</li> <li>- Schmidt, Thomas: Astronomie - Kosmologie - Evolution. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben, 2004</li> <li>- Steiner, Rudolf: Die Geheimwissenschaft im Umriss. 30. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1989</li> <li>- Wuketits, Franz M.: Evolution. Die Entwicklung des Lebens. 3. Aufl. München: C.H. Beck 2009</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Evolution und Kosmologie	27	Schad
2	Vorlesung	Kosmologie und Religion	13	Hutter

<b>Anthropologie 1: Die menschliche Seele</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-G4	Prof. Dr. Peter Lutzker		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
5	125	46	79
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	8 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Keine spezifischen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Lernvorgänge des einzelnen Menschen unter körperlichen und psychischen Gesichtspunkten beschreiben und erklären.</li> <li>- die Zusammenhänge zwischen mentalen und somatischen Prozessen, zwischen dem menschlichen Lernen und ihrer somatischen Grundlage (Schlaf, Atmung) erläutern.</li> <li>- Zusammenhänge zwischen Emotionen und Lernvorgängen darstellen.</li> <li>- Grundlagen der Motivationsforschung erläutern.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzung mit verschiedenen Konzepten der Anthropologie,</li> <li>- Diskurs zum anthropologischen Ansatz der Waldorfpädagogik,</li> <li>- physiologische Grundlagen des Lernens,</li> <li>- Organsysteme und Bewusstsein,</li> <li>- Steiners Konzept des dreigliedrigen Organismus,</li> <li>- Theorien der Lern- und Leistungsmotivation.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Hausarbeit,</li> <li>- Referat.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Becker, Nicole: Die neurowissenschaftliche Herausforderung der Pädagogik. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt 2011</li> <li>- Betz, Eberhard u. a.: Biologie des Menschen. 15. Aufl. Hamburg: Nikol 2007</li> <li>- Kranich, Ernst-Michael: Anthropologische Grundlagen der Waldorfpädagogik. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben, 1999</li> <li>- Steiner, Rudolf: Allgemeine Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik. 9. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1992, Vorträge 1 bis 5</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Rhythmus als Grundlage des Lernens	33	Zdrazil
2	Seminar	Motivation und Emotion	13	Leber

<b>Didaktik 1</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E1-D	Prof. Dr. Tomas Zdrzil		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
9	225	87	138
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1, 2	9 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Keine spezifischen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Lehrplan als Anregung zu eigener Forschung und Entwicklungsarbeit erfassen und seine Bezüge zu entwicklungspsychologischen Tatsachen darstellen und begründen.</li> <li>- den Erzählstoff der Unter- und Mittelstufe in der Waldorfschule überschauen und erläutern.</li> <li>- vorgegebene und selbst erarbeitete Erzählungen fließend und sinnentsprechend vortragen und die symbolische Interpretation der verschiedenen Bildformen kritisch erfassen.</li> <li>- grundlegende mythologische, kultur- und bewusstseinsgeschichtliche Werke und Quellentexte überschauen, einordnen und im Hinblick auf den Unterricht reflektieren.</li> <li>- Aufbau und Zusammenhang der physiologischen Vorgänge und der verschiedenen Organe einer Pflanze erkennen und beschreiben (Grundvorgänge der Blattmetamorphose).</li> <li>- die Entwicklung von Zahlbegriff, Zahlenraum und Operationen (Grundrechenarten, Bruchrechnen) vor dem Hintergrund der kindlichen Entwicklungs- und Lernschritte pädagogisch reflektieren.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesichtspunkte der Erfassung des Menschen in seiner Entwicklung zwischen 7 und 14 Jahren,</li> <li>- historischer Ursprung und Weiterentwicklung des Lehrplans der Waldorfschule aus dem zeitlichen und sozialen Kontext sowie aus entwicklungspsychologischen Gesichtspunkten,</li> <li>- Erzählstoff der Unter- und Mittelstufe in der Waldorfschule,</li> <li>- Mythologie, Kultur- und Bewusstseinsgeschichte der Menschheit,</li> <li>- Übungswege zur Einführung der Zahlen und der Grundrechenarten aus bildhaftem Zusammenhang und aus rhythmischen Prozessen (Rechenverfahren Bruchrechnung),</li> <li>- entwicklungspsychologische Grundlagen für altersgerechte mathematische Begriffsbildungen,</li> <li>- Grundkenntnisse der Botanik mit Schwerpunkten in Morphologie, Physiologie und Systematik,</li> <li>- Goethes Forschung im Hinblick auf Typus und Metamorphose.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweise (benotet):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hausarbeit und Referat.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Götte, Wenzel M.; Loebell, Peter; Maurer, Klaus M.: Entwicklungsaufgaben und Kompetenzen. Zum Bildungsplan der Waldorfschulen. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben NA 2015</li> <li>- Kranich, Ernst-Michael: Urpflanze und Pflanzenreich. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2007</li> <li>- Schuberth, Ernst: Der Anfangsunterricht in der Mathematik an Waldorfschulen. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2012</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Vorlesung/Seminar	Botanik	20	Fried
2	Seminar/Übung	Erzählen	20	Leber
3	Seminar	Kulturgeschichte	27	Halfen
4	Vorlesung/Seminar	Lehrplan	7	Leber
5	Seminar	Mathematik Klassen 1 bis 4	13	Leber



<b>Kunst: Einführungskurse</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E1-K	Prof. Georg Schumacher		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
6	150	96	54
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Keine spezifischen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Bereich der Sprachgestaltung anhand von Sprachübungen und künstlerischer Arbeit mit Texten ihre Stimme bewusst führen und ihre Artikulation anfänglich gestalten.</li> <li>- einen Überblick über die unterrichtsrelevanten Themen der Sprachgestaltung geben.</li> <li>- elementare Rhythmen durch die eigene Bewegung erfassen und wiedergeben.</li> <li>- sich anhand von Elementen der Eurythmie selbstverständlich im Raum bewegen und orientieren.</li> <li>- elementare musikalische Prozesse in der Gruppe ausführen.</li> <li>- Farbkompositionen und thematische Motiven im Malen und Zeichnen gestalten.</li> <li>- Gesetzmäßigkeiten der Perspektive handhaben und Qualitäten von Linie und Form erfassen.</li> <li>- Verbindungen zu pädagogischen Aufgabenstellungen im Malen und Zeichnen herstellen.</li> <li>- Bildbetrachtungen vorbereiten und anleiten.</li> <li>- Formen in ihrer Oberfläche bewusst spannen und strukturieren.</li> <li>- Formzustände der Natur in ihrer Genese bestimmen und plastisch fantasievoll wiedergeben.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen mit der eigenen Sprache und mit der differenzierten Wiedergabe von Texten,</li> <li>- Differenzierung der Lautgruppen, Artikulationsübungen, Atemübungen, Geläufigkeitsübungen,</li> <li>- Einführung in die eurythmische Kunst (Raumorientierung, Körpergeographie),</li> <li>- Rhythmen in Sprache und Musik (choreographische Gruppenformen),</li> <li>- Einführung in sprachliche und musikalische Bewegung,</li> <li>- Synopsis zur Entwicklung von Mensch und Musik,</li> <li>- Malerische Prozesse (Qualität, Hell-Dunkel, Nass-in-Nass-Technik, Tafelzeichnen, Perspektive),</li> <li>- praktische Übungen zum Unterrichtsstoff der 1. – 8. Klasse und Bildbetrachtung,</li> <li>- Expressiven Gestaltung und Beschreibung einer Plastik nach selbst gewählter Aufgabenstellung,</li> <li>- impressionistische Plastik, Reflexion über kunstimmanente Prozesse und pädagogische Wirkung.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grabner, Hermann: Allgemeine Musiklehre. 5. Aufl. Kassel: Bärenreiter 2011</li> <li>- Ligeti, György; Neuweiler, Gerhard: Motorische Intelligenz. Zwischen Musik und Naturwissenschaft. Berlin: Wagenbach 2007</li> <li>- Ronner, Stephan: Musikpädagogisches Skizzenbuch. Gedanken zu einer entwicklungsrelevanten Musikvermittlung. Weilheim/Teck: edition zwischentöne 2004</li> <li>- Siegloch, Magdalene: Eurythmie. Eine Einführung. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1997</li> <li>- Slezak-Schindler, Christa: Der Schulungsweg der Sprachgestaltung und praktische Anregungen für die sprachkünstlerische Therapie. Dornach: Verlag am Goetheanum 1985</li> </ul>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Übung	Eurythmie	18	Partanen-Dill
2	Seminar/Übung	Malen / Formenzeichnen	20	Volk / Schiefer
3	Seminar/Übung	Musik	20	Ronner
4	Übung	Plastisches Gestalten	20	Schumacher
5	Seminar/Übung	Sprachgestaltung	18	Hans

<b>Pädagogische Praxis 1</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E1-P1	Margareta Leber		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
6	150	64	86
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	4 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Keine spezifischen			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden können: - einzelne Unterrichtsteile im Hauptunterricht durchführen. - das eigene Unterrichtskonzept selbständig vorbereiten und begründen. - die Reaktion der Schülerinnen und Schüler auf ihre Unterrichtsführung während des Unterrichtens wahrnehmen und darauf reagieren. - die eigene Durchführung des Unterrichts kritisch reflektieren. - die Struktur der Selbstverwaltung in einer Waldorfschule überschauen und darstellen.			
Inhalte			
- Teilnehmende Beobachtung des Haupt- und Fachunterrichts einer Klasse über den Zeitraum von vier Wochen, - Vor- und Nachbereitung eigener Unterrichtsversuche, - Durchführung von Unterrichtsteilen unter Begleitung eines Mentors, - teilnehmende Beobachtung von verschiedenen Tätigkeiten eines Klassenlehrers im Rahmen der Klassenführung (Elternabende, Elterngespräche, Konferenzen, Schulveranstaltungen etc.), - Wahrnehmung von Tätigkeiten der schulischen Selbstverwaltung und Geschäftsführung.			
Prüfungsformen			
1 Leistungsnachweis: - Schriftliches Unterrichtskonzept mit erfolgreicher Durchführung.			
Literaturempfehlungen			
- Benner, Dietrich; Oelkers, Jürgen (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Pädagogik. Weinheim: Beltz 2010 (Wigger, Lothar: Didaktik, S. 244-278 / Osterwalder, Fritz: Methode, S. 638-659) - Richter, Tobias: Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele. Vom Lehrplan der Waldorfschule. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010 - Topsch, Wilhelm: Grundwissen Schulpraktikum und Unterricht. 2. Aufl. Weinheim: Beltz 2004			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Praktikum	Hauptunterrichtspraktikum 4 Wochen	50	Mentor
2	Seminar	Nachbesprechung	7	Zdrazil
3	Seminar	Vorbereitung / Kinderbetrachtung	7	Brües

<b>Pädagogische Praxis 2</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E1-P2	Margareta Leber		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
5	125	79	46
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	4 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Keine spezifischen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder im Hinblick auf individuelle Merkmale und Entwicklungsstand beschreiben.</li> <li>- die Gesichtspunkte für die Planung und Durchführung des Unterrichts beurteilen und angemessen anwenden.</li> <li>- vollständige Unterrichtseinheiten durchführen.</li> <li>- das eigene Unterrichtskonzept selbständig vorbereiten und begründen sowie adäquat durchdachte Zielvorgaben für die Arbeit mit den Schülern formulieren und pädagogisch umsetzen.</li> <li>- die Reaktion der Schülerinnen und Schüler auf ihre Unterrichtsführung während des Unterrichts wahrnehmen und flexibel darauf reagieren.</li> <li>- die eigene Unterrichtsführung kritisch reflektieren.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnehmende Beobachtung des Haupt- und Fachunterrichts einer Klasse über den Zeitraum von vier Wochen,</li> <li>- Anfertigen von zweischriftlichen Kinderbetrachtungen,</li> <li>- Vor- und Nachbereitung eigener Unterrichtseinheiten,</li> <li>- Durchführung von Unterrichtsteilen sowie von mindestens 3 ganzen Hauptunterrichts- oder 3 Fachunterrichtseinheiten unter Begleitung eines Mentors,</li> <li>- teilnehmende Beobachtung von verschiedenen Tätigkeiten eines Klassenlehrers im Rahmen der Klassenführung (Elternabende, Elterngespräche, Konferenzen, Schulveranstaltungen etc.),</li> <li>- Wahrnehmung von Tätigkeiten der schulischen Selbstverwaltung und Geschäftsführung.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Kinderbetrachtungen.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arnold, Karl-Heinz; Sandfuchs, Uwe; Wiechmann, Jürgen (Hrsg.): Handbuch Unterricht. 2. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2010</li> <li>- Benner, Dietrich; Oelkers, Jürgen (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Pädagogik. Weinheim: Beltz 2010 (Wigger, Lothar: Didaktik, S. 244-278 / Osterwalder, Fritz: Methode, S. 638-659)</li> <li>- Blömke, Sigrid u. a. (Hrsg.): Handbuch Schule. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt 2009</li> <li>- Fachliteratur</li> <li>- Richter, Tobias: Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele. Vom Lehrplan der Waldorfschule. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010</li> <li>- Topsch, Wilhelm: Grundwissen Schulpraktikum und Unterricht. 2. Aufl. Weinheim: Beltz 2004</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Praktikum	Hauptunterrichtspraktikum 4 Wochen	50	Mentor
2	Seminar	Kolloquium	15	Zdrazil
3	Seminar	Nachbesprechung	7	Leber
4	Seminar	Vorbereitung	7	Leber

<b>Soziale Gestaltung</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E1-S	Prof. Dr. Peter Lutzker		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
4	100	40	60
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	6 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Keine spezifischen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die zeit- und sozialgeschichtlichen Zusammenhänge der Waldorfschulgründung reflektieren.</li> <li>- das gesellschaftspolitische Modell der Sozialen Dreigliederung in seinen Grundzügen dokumentieren und mit anderen Gestaltungsansätzen vergleichen.</li> <li>- die pädagogische Relevanz der Sozialerziehung im Kontext von waldorfpädagogischen Inhalten und Methoden konkretisieren und in schulische Konzepte umsetzen.</li> <li>- Situationen treffend beurteilen, problemlösende Handlungen planen und beschließen.</li> <li>- Durch das Seminar „Schulrecht“ erwerben die Studierenden eine elementare Rechtssicherheit und können wesentliche Grundsätze der Aufsichtspflicht und des Vertragsrechts selbständig reflektieren und anwenden.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialgeschichte der Waldorfpädagogik,</li> <li>- anthropologische Begründungsansätze für Sozialgestaltung im gesellschaftlichen Kontext,</li> <li>- methodische und didaktische Grundlagen praktischer Sozialerziehung,</li> <li>- Zusammenarbeit von Eltern, Lehrern und Schülern in einer selbstverwalteten Schule,</li> <li>- Initiative, Selbstverantwortung, Delegation und Konferenz als Instrumentarium der Selbstverwaltung in der Waldorfschule,</li> <li>- verschiedene Ebenen und Regeln der Gesprächsführung,</li> <li>- Ansätze zur Konfliktbearbeitung,</li> <li>- Vertragsrecht, Grundsätze der Aufsichtspflicht.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diskussionsforen,</li> <li>- Referat.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Textausgabe mit ausführlichen Verweisungen sowie umfangreichem Sachregister. 62. Aufl. München: C.H. Beck 2014</li> <li>- Herrmannstorfer, Udo: Scheinmarktwirtschaft. Arbeit, Boden, Kapital und die Globalisierung der Wirtschaft. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1997</li> <li>- Jach, Frank-Rüdiger: Schulverfassung und Bürgergesellschaft in Europa. Berlin: Duncker und Humblot 1999</li> <li>- Leber, Stefan: Selbstverwirklichung, Mündigkeit, Sozialität. Eine Einführung in die Dreigliederung des sozialen Organismus. Frankfurt a. M.: Fischer Taschenbuch 1988</li> <li>- Steiner, Rudolf: Die Kernpunkte der sozialen Frage in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und Zukunft (1919). GA 23, 6. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1976</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Gesprächsführung	13	Lutzker
2	Vorlesung/Seminar	Schulrecht	7	Hüttig
3	Seminar	Soziale Gestaltung	20	Hüttig

<b>Englisch, Methodik-Didaktik 1</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E1-En	Prof. Dr. Peter Lutzker		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
12	300	60	240
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Englisch			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogik-Studium mit dem Fach Englisch oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den waldorfspezifischen Ansatz mit anderen Formen des Fremdsprachenunterrichts vergleichen und diesen anhand selbst konzipierter Unterrichtseinheiten in Schulpraktika erproben.</li> <li>- landeskundliche und literarische Themen jahrgangsspezifisch zuordnen und künstlerisch sowie sprachlich in der Praxis umsetzen.</li> <li>- neueste Forschungsergebnisse des Fremdspracherwerbs überschauen und reflektieren.</li> <li>- den Einsatz von Medien im Unterricht beurteilen und handhaben.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodik / Didaktik des Fremdsprachenunterrichts an Waldorfschulen,</li> <li>- Erarbeitung konkreter Unterrichtskonzepte und deren Durchführung,</li> <li>- Erarbeitung landeskundlicher Themen und ihrer Relevanz für den Unterricht in Unter- und Mittelstufe,</li> <li>- Studium der englischen und amerikanischen Literatur und deren Umsetzbarkeit im Englischunterricht (Schwerpunkt Jugendliteratur),</li> <li>- Entwicklung von Unterrichtskonzepten des Spracherwerbs auf Grundlage des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (Englisch),</li> <li>- Storytelling und Creative Writing.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hausarbeit und Referat.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bausch; Christ; Krumm (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 5. Aufl. Tübingen: Francke 2011</li> <li>- Butzkamm, Wolfgang: Lust zum Lehren, Lust zum Lernen. Eine neue Methodik für den Fremdsprachenunterricht. 3. Aufl. Tübingen: Francke 2012</li> <li>- Denjean, Alain: Die Praxis des Fremdsprachenunterrichts an der Waldorfschule. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2000</li> <li>- Jaffke, Christoph; Maier, Magda: Fremdsprachen für alle Kinder. Erfahrungen aus der Waldorfschule mit dem Frühbeginn. Stuttgart: Ernst Klett 1997</li> </ul>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Übung	Storytelling + Creative Writing	20	Lutzker
2	Seminar	Unterrichtsgestaltung	40	Lutzker

<b>Französisch, Methodik-Didaktik 1</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E1-Fr	Alain Denjean		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
12	300	60	240
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Französisch			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogik-Studium mit dem Fach Englisch oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anhand von vorgestelltem und selbst gesuchtem Material den Französischunterricht für die fünfte bis achte Klassenstufe gedanklich aufbauen und praktisch gestalten.</li> <li>- die Qualität von Lektüre und Literatur beurteilen (einschließlich zeitgenössische Texte).</li> <li>- den Unterrichtsstoff klassenspezifisch zuordnen und künstlerisch wie sprachlich in der Praxis umsetzen.</li> <li>- die induktive Methode des Grammatikunterrichts anwenden.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklungsstufen der Schüler (Klassenstufen 5 bis 8) unter entwicklungswissenschaftlichen Aspekten und entsprechende Lehrinhalte,</li> <li>- Aufbau der Lektüre- und Grammatikeinheiten und ihre logische Fortführung,</li> <li>- Anleiten des Schreibens von Texten,</li> <li>- Rezeption und Durchdringung landeskundlicher Themen,</li> <li>- Unterrichtspräsentationen vorbereiten und durchführen,</li> <li>- Übungen in französischer Sprachgestaltung und französischer Eurythmie,</li> <li>- Malen landeskundlicher Themen,</li> <li>- Erzählen und kreatives Schreiben.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hausarbeit und Referat.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bausch; Christ; Krumm (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 5. Aufl. Tübingen: Francke 2011</li> <li>- Butzkamm, Wolfgang: Lust zum Lehren, Lust zum Lernen. Eine neue Methodik für den Fremdsprachenunterricht. 3. Aufl. Tübingen: Francke 2012</li> <li>- Denjean, Alain: Die Praxis des Fremdsprachenunterrichts an der Waldorfschule. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2000</li> <li>- Jaffke, Christoph; Maier Magda: Fremdsprachen für alle Kinder - Erfahrungen aus der Waldorfschule mit dem Frühbeginn. Stuttgart: Ernst Klett 1997</li> </ul>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Übung	Erzählen und kreatives Schreiben	20	Denjean
2	Seminar	Unterrichtsgestaltung	40	Baldsun

<b>Russisch, Methodik-Didaktik 1</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E1-Ru	Natalia Plotkina		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
12	300	60	240
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Russisch			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogik-Studium mit dem Fach Russisch oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den waldorfspezifischen Ansatz mit anderen Formen des Fremdsprachenunterrichts vergleichen und diesen anhand selbst konzipierter Unterrichtseinheiten in Schulpraktika erproben.</li> <li>- landeskundliche und literarische Themen jahrgangsspezifisch zuordnen und künstlerisch sowie sprachlich in der Praxis umsetzen.</li> <li>- neueste Forschungsergebnisse des Fremdspracherwerbs überschauen und reflektieren.</li> <li>- den Einsatz von Medien im Unterricht beurteilen und handhaben.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodik / Didaktik des Fremdsprachenunterrichts an Waldorfschulen,</li> <li>- Erarbeitung konkreter Unterrichtskonzepte und deren Durchführung,</li> <li>- Rezeption und Durchdringung landeskundlicher Themen und ihrer Relevanz für den Unterricht in Unter- und Mittelstufe,</li> <li>- Studium der russischen Literatur und der curricularen Umsetzbarkeit von Textstudium im Russischunterricht (Schwerpunkt Jugendliteratur),</li> <li>- Entwicklung von Unterrichtskonzepten des Spracherwerbs,</li> <li>- Erzählen und kreatives Schreiben.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hausarbeit und Referat.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bausch; Christ; Krumm (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 5. Aufl. Tübingen: Francke 2011</li> <li>- Butzkamm, Wolfgang: Lust zum Lehren, Lust zum Lernen - eine neue Methodik für den Fremdsprachenunterricht. 3. Aufl. Tübingen: Francke 2012</li> <li>- Denjean, Alain: Die Praxis des Fremdsprachenunterrichts an der Waldorfschule. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2000</li> <li>- Jaffke, Christoph; Maier Magda: Fremdsprachen für alle Kinder - Erfahrungen aus der Waldorfschule mit dem Frühbeginn. Stuttgart: Ernst Klett 1997</li> </ul>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Übung	Erzählen und kreatives Schreiben	20	Plotkina
2	Seminar	Unterrichtsgestaltung	40	Plotkina

<b>Bildende Kunst: Malen, Methodik-Didaktik 1</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E1-BK1	Michaela Escher		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
12	300	130	170
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Malen			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogikstudium mit dem Fach Bildende Kunst oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- größere künstlerische Arbeitsvorhaben selbständig entwerfen, durchführen und als Entwicklungsweg dokumentieren.</li> <li>- erworbene Kenntnisse und Erfahrungen für die pädagogische Arbeit wirksam machen.</li> </ul> <p>Die Studierenden besitzen einen Überblick über den Entwicklungsgang der Bildenden Kunst und den Wandel der ästhetischen Erscheinungen.</p>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbständiges künstlerisches Projekt unter Berücksichtigung pädagogischer Aufgabenstellungen,</li> <li>- vertiefende und schöpferisch eigenständige Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Inhalt im Zusammenhang mit dem Fach,</li> <li>- kunstgeschichtliche Aspekte von der Renaissance bis zur Klassik und Gegenwart in der Malerei, Plastik und Architektur,</li> <li>- pädagogische Gesichtspunkte des künstlerischen Unterrichts,</li> <li>- Rezeption und Darstellung von Künstlerbiografien und Werksmotiven.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>2 Leistungsnachweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation im Rahmen der Hochschule und deren Öffentlichkeit (Ausstellung),</li> <li>- Hausarbeit, Referat und Prüfungsgespräch.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gombrich, Ernst H.: Die Geschichte der Kunst. Köln 2002</li> <li>- Richter, Tobias: Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Vorlesung	Kunstgeschichte	35	Halfen
2	Künstlerisches Projekt	Malerei, Grafik	95	Escher



<b>Bildende Kunst: Plastik, Methodik-Didaktik 1</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E1-BK2	Prof. Georg Schumacher		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
12	300	130	170
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Plastik			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogikstudium mit dem Fach Plastizieren oder vergleichbare Vorleistungen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden haben sich einen Überblick über den Entwicklungsgang der bildenden Kunst und den Wandel der ästhetischen Erscheinungen verschafft.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Skulptur selbstständig entwerfen, frei gestalten und in einem selbst gewählten Material kompositionell umsetzen.</li> <li>- nach der Natur formgenau ausdifferenzierte Kopien herstellen.</li> <li>- den Transfer ihrer im Plastizieren erworbenen Fähigkeiten und Aufmerksamkeitskräfte für die pädagogische Arbeit leisten und Kinder und Jugendliche altersgemäß ansprechen und künstlerisch anleiten.</li> <li>- größere Unterrichtseinheiten selbstständig planen und durchführen.</li> <li>- den Lehrplan für Kunst an der Waldorfschule bis zum Ende der Mittelstufe verstehen, darstellen und umsetzen.</li> <li>- fachbezogene Projekte entwickeln und mit Kindern durchführen.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Künstlerische Ästhetik und Kompositionslehre,</li> <li>- Erstellen einer freien Arbeit,</li> <li>- Erstellen einer Arbeit als Kopie nach der Natur,</li> <li>- kunstgeschichtliche Aspekte von der Renaissance bis zur Klassik und Gegenwart in der Plastik, Architektur und Malerei,</li> <li>- pädagogische Gesichtspunkte des künstlerischen Unterrichts,</li> <li>- Rezeption und Darstellung von Künstlerbiografien und Werksmotiven.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>2 Leistungsnachweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werkstücke, Präsentation im Rahmen der Hochschulöffentlichkeit,</li> <li>- Referat und Prüfungsgespräch.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gombrich, Ernst H.: Die Geschichte der Kunst. Köln 2002</li> <li>- Trier, Eduard: Bildhauertheorien des 20. Jahrhunderts. Berlin: Gebr. Mann Verlag 1999</li> <li>- Richter, Tobias: Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010</li> </ul>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Vorlesung	Kunstgeschichte	35	Halfen
2	Übung	Plastik	95	Schumacher

<b>Gartenbau, Methodik-Didaktik 1</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E1-Gb	Andreas Höyng		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
12	300	90	210
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Gartenbau			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogikstudium, Prüfung im Fachbereich Gartenbau oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Kriterien zur Gestaltung eines Gartens als pädagogischem Lebensraum beschreiben und anwenden.</li> <li>- kennen die Kulturansprüche sämtlicher Gemüsekulturen sowie ausgewählter einjähriger Blumen.</li> <li>- können die gesamten Gartenarbeiten eines Gartenjahres durchführen.</li> <li>- können den Umgang mit den verschiedenen Kompostarten handhaben.</li> <li>- können die Entwicklungsstufen des Schulkindes und dessen individuell-praktische Fähigkeiten erkennen und im Gartenbauunterricht fördern.</li> <li>- können Schulkinder der Mittelstufe methodisch differenziert und fachkompetent bei den elementaren gärtnerischen Grundfertigkeiten anleiten.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Kulturauftrag des Gartens: von der Wild- zur Kulturpflanze, Schwerpunkt: einjährige Pflanzen,</li> <li>- Der Schulgarten als Lebensraum, Spezifika verschiedener Gartentypen,</li> <li>- Morphologie: Übungen in Pflanzenbeobachtung und -beschreibungen,</li> <li>- Einführung in ein breites Spektrum der fachgerechten Handhabung der gebräuchlichen Gartenwerkzeuge,</li> <li>- Einführung in die pädagogische Vermittlung der Werkzeughandhabung,</li> <li>- Psychologische Grundlagen der Altersstufen der Mittelstufe,</li> <li>- Fachmethodik und Didaktik des Gartenbauunterrichtes der Mittelstufe.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliche Eigenleistung im Arbeits- und Reflexionsprozess, Präsentationen.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Birkenbeil, Helmut: Schulgärten. Stuttgart: Ulmer 1999</li> <li>- Kaiser, Christoph (Hrsg.): Gärten der Zukunft. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2013</li> <li>- Koepf, Herbert: Biologisch-dynamische Forschung. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1997</li> <li>- Kranich, Ernst-Michael: Pflanze und Kosmos. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1997</li> <li>- Sattler; Wistinghausen: Der Landwirtschaftliche Betrieb. Biologisch-dynamisch. Stuttgart: Ulmer 1989</li> <li>- Schmid, Otto; Hengeler, Silvia: Botanischer Pflanzenschutz im Garten. 10. Aufl. Stuttgart: Ulmer 2012</li> <li>- Steiner, Rudolf: Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1985</li> <li>- Suchantke, Andreas: Partnerschaft mit der Natur. Stuttgart: Urachhaus 1993</li> </ul>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Didaktik Gartenbau 1	90	Höyng

<b>Handarbeit, Methodik-Didaktik 1</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E1-Ha	Isabel Lenschow		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
12	300	140	160
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Handarbeit			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogikstudium mit dem Fach Handarbeit oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden können: - die Entwicklungsstufen des Schulkindes und dessen manuelle Fähigkeiten auf individueller Basis erkennen und fördern. - die Werkstücke für die einzelnen Klassenstufen vom Entwurf bis zur Fertigstellung konzeptionell entwerfen und sicher herstellen. - Schulkinder der Unter- und Mittelstufe methodisch differenziert und fachkompetent bei der handwerklichen Arbeit anleiten.			
Inhalte			
- Psychologische Grundlagen der Alterstufen und pädagogische Aufgabe der Handarbeit, - die Entwicklung manueller und individuell-praktischer Fähigkeiten, - die Wirkung früher feinmotorischer Ausbildung und differenzierter Geschicklichkeit auf die neurobiologische, kognitive und ganzheitliche Entwicklung von Kindern, - Merkmale verhaltensauffälliger motorischer Entwicklung und pädagogische Maßnahmen und Chancen innerhalb des Faches Handarbeit (der Mensch wird als Ganzheit angesprochen), - Methodik und Didaktik der Handarbeit in Bezug auf die Unter- und Mittelstufe, - praktische Übungen zum Gestaltungsauftrag der Handarbeit.			
Prüfungsformen			
1 Leistungsnachweis: - Präsentation mit Erläuterung und Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses. Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.			
Literaturempfehlungen			
- Clausen, Anke-Usche: Schöpferisches Gestalten mit Farben. Stuttgart: Mellinger 1997 - Hauck, Hedwig: Kunst und Handarbeit. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1993 - Kranich, Ernst-Michael: Wesensbilder der Tiere. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2008 - Simonis, Werner: Wolle und Seide. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1995 - Steiner, Rudolf: Die gesunde Entwicklung des Menschenwesens. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1985			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Handarbeit Klassen 1 bis 5	70	Beukman
2	Seminar	Handarbeit Klassen 6 bis 8	70	Lenschow

<b>Musik, Methodik-Didaktik 1</b>			
<b>Modulcode</b>	<b>Modulbeauftragte(r)</b>		
E1-Mu	Prof. Dr. Holger Kern		
<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand in Std.</b>	<b>Präsenzzeit in Std.</b>	<b>Selbststudium in Std.</b>
12	300	97	203
<b>Studienjahr</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1	1 Studienjahr	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Musik			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			
Pädagogikstudium mit Fach Musik oder gleichwertige Vorleistungen			
<b>Qualifikationsziele</b>			
<p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundlagen des Waldorf-Musiklehrplans für die Unter- und Mittelstufe (Klassen 1-8), sowie die reflektierte Begründungen desselben aus der anthroposophischen Menschenkunde heraus.</li> <li>- die konzeptionellen Unterschiede der waldorfpädagogischen Musikdidaktik zu anderen didaktischen Konzepten und können diese reflektiert erläutern.</li> <li>- die Kriterien der Auswahl und Vorbereitung musikalischer Inhalte und Motive für eine förderliche und altersgemäße Arbeit mit Schülern.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigenständige und sachgerechte Urteile in didaktischer Hinsicht formulieren und begründen.</li> <li>- vokale Ensembles mit elementaren Aufgabenstellungen gezielt anleiten.</li> <li>- ihre Stimme differenziert in einem musikalischen Prozess einsetzen und eine melodische Linie eigenständig halten, sowie eine Stimmgruppe führen.</li> <li>- am Instrument über einen längeren Zeitraum die Entwicklung einer intensiven musikalischen Arbeit bewusst reflektiert gestalten und durchführen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- musikalisch-anthroposophische Menschenkunde im Hinblick auf die Lehrinhalte des Musikunterrichts in den verschiedenen Klassenstufen,</li> <li>- Methodik und Didaktik des Musikunterrichts nach Klassenstufen,</li> <li>- diskursorientierter Vergleich der Musikdidaktik an Waldorfschulen mit musikdidaktischen Konzepten anderer pädagogischen Prägung,</li> <li>- Grundlagen des Übens in menschenkundlicher Hinsicht,</li> <li>- Erkenntnismethoden der sachgerechten, musikimmanenten Werkbetrachtung,</li> <li>- der schöpferische Übungsprozess und seine Anleitung in vokalen und instrumentalen Ensembles,</li> <li>- Einführung in die eigenständige Erarbeitung musikalischer Werke, solistisch wie auch kammermusikalisch.</li> </ul>			
<b>Prüfungsformen</b>			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochschulöffentlicher Vortrag selbst erarbeiteter und einstudierter Werke.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
<b>Literaturempfehlungen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Busconi, Ferruccio: Entwurf einer neuen Ästhetik der Tonkunst. Wilhelmshaven: Noetzel 2001</li> <li>- Gembris, Heiner: Musikalische Fähigkeiten und ihre Entwicklung; In: Motte-Haber, H. d. I. (Hrsg.): Handbuch der Musikpädagogik/ Psychologische Grundlagen des Musiklernens. Bd. 4. Kassel: Bärenreiter 1987</li> <li>- Helms, Siegmund (Hrsg.): Musikunterricht in Reformschulen. Regensburg: Bosse 2001</li> <li>- Riehm, Peter-Michael; Schaub, Paul: Liederheft für die Unterstufe. Neuauflage Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2008</li> <li>- Riehm, Peter-Michael: Das Ziel ist der Mensch. Weilheim: Edition Zwischentöne 2007</li> <li>- Spitzer, Manfred. Musik im Kopf. Stuttgart: Schattauer 2005</li> </ul>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Übung	Ensembleleitung	40	Kern
2	Übung	Instrument mit Gesang (Balladen)	12	Kern
3	Übung	Instrumental-/Kammermusikstunde	5	Kern
4	Vorlesung/Seminar	Musikunterricht in der Unter- und Mittelstufe	10	Del Bagno
5	Übung	Schulpraktisches Klavierspiel	5	Del Bagno
6	Übung	Stimmbildung / Chor	25	Mayr-Häcker

<b>Eurythmie: Methodik-Didaktik 1</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E1-Eu	Prof. Matthias Jeuken		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
12	300	120	180
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	Jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Bachelor Waldorfpädagogik Eurythmie			
Teilnahmevoraussetzungen			
Bachelor Eurythmie mit pädagogischer Basisqualifikation oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder im Hinblick auf individuelle Merkmale und Bewegungsfähigkeiten beschreiben.</li> <li>- qualifizierte Kommunikation mit Schülern verschiedener Alterstufen aufnehmen und gestalten.</li> <li>- den Lehrplan im Unterrichtsfach Eurythmie erläutern und begründen.</li> <li>- die erarbeiteten Gesichtspunkte für die Planung und Durchführung des Eurythmieunterrichtes angemessen anwenden.</li> <li>- die eurythmischen Kunstmittel je nach pädagogischer Situation auswählen und einsetzen.</li> <li>- unterschiedliche Methoden und Unterrichtsformen benennen und anwenden.</li> <li>- eigenständig Unterrichtseinheiten planen, vorbereiten und durchführen.</li> <li>- die eigene Unterrichtsführung kritisch reflektieren.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Didaktik und Methodik des Eurythmieunterrichtes an der Waldorfschule.</li> <li>- altersspezifischer Einsatz der eurythmisch-künstlerischen Mittel.</li> <li>- altersspezifischer Einsatz von Arbeitsformen und Methoden im Eurythmieunterricht.</li> <li>- Kriterien zur Stück- und Materialauswahl im Hinblick auf den pädagogischen Prozess.</li> <li>- Formen der Unterrichtsvor- und -nachbereitung.</li> <li>- Aspekte zur Vor- und Nachbereitung eigener Unterrichtseinheiten.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliches Unterrichtskonzept.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bardt, Sylvia: Eurythmie als menschenbildende Kraft. 2. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010</li> <li>- Brounts, Tonnie; Daniel, Helga: Bewegt ins Leben. Eurythmie in den Klassen 1,2,3 und 4. Dornach: Verlag am Goetheanum 2005</li> <li>- Daniel, Helga: Übung macht den Meister. Eurythmie in den Klassen 5 bis 8. Stuttgart: Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen 2009</li> <li>- Richter, Tobias: Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010</li> <li>- Steiner, Rudolf: Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie. 3. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1998</li> <li>- Vogel, Corinna: Tanz in der Grundschule. 3. Aufl. Augsburg: Wißner-Verlag 2010</li> </ul>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Grundlagen des Eurythmieunterrichtes	30	Jeuken
2	Seminar/Übung	Methodik Mittelstufe	30	Jeuken
3	Seminar/Übung	Methodik Oberstufe	30	Fachdozent/in
4	Seminar/Übung	Methodik Unterstufe	30	Fachdozent/in

<b>Sport, Methodik-Didaktik 1</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E1-Sp	Michael Neu		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
12	300	275	25
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Klassenlehrer und Fachlehrer Sport			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogikstudium mit dem Fach Sport oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen den Lehrplan für den Sportunterricht für die Klassenstufen 1-8 einschließlich seiner Bezüge zur Entwicklung des Kindes und können die pädagogischen Gesichtspunkte methodisch-didaktisch umsetzen,</li> <li>- beherrschen alle Grundbewegungsabläufe der Bothmer-Gymnastik und deren Rhythmisierung.</li> <li>- verfügen über eine differenzierte Übungskompetenz an den verschiedenen Turngeräten.</li> <li>- kennen und beherrschen ein erweitertes Repertoire von Kinderspielen und akrobatischen Übungen, jeweils einzeln und in Gruppen.</li> <li>- können Grundbewegungsformen in verschiedene Disziplinen des Sports übertragen.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pädagogische Aufgabe des Sportunterrichts in der Unter- und Mittelstufe,</li> <li>- Aufgaben der Bothmer-Gymnastik im Schulunterricht,</li> <li>- Bothmergymnastische Übungen mit besonderer Rücksicht auf die rhythmisierte Ausführung,</li> <li>- Turnen an Geräten (Barren, Reck, Kasten, Pferd, Ringe, Bock, Trampolin), erweitertes Repertoire,</li> <li>- Kompetenzerwerb im Turnen am Boden,</li> <li>- die pädagogische Bedeutung und Realisierung von Kinderspielen im Sportunterricht,</li> <li>- Differenzierung und Erweiterung der akrobatischen Individual- und Gruppen-Übungen.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation einzelner Übungen.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kischnick, Rudolf: Leibesübungen und Bewusstseinschulung. Basel: Zbinden 1989</li> <li>- Knirsch, Kurt: Geräteturnen mit Kindern. O. Knirsch 2005</li> </ul>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Übung	Akrobatik	30	Koekebakker
2	Übung/Seminar	Bothmer-Gymnastik	85	Neu
3	Übung	Kinderspiele	45	Zimmermann
4	Übung	Turnen	115	Neu

<b>Werken, Methodik-Didaktik 1</b>			
<b>Modulcode</b>		<b>Modulbeauftragte(r)</b>	
E1-We		Peter Kujer	
<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand in Std.</b>	<b>Präsenzzeit in Std.</b>	<b>Selbststudium in Std.</b>
12	300	90	210
<b>Studienjahr</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
1	1 Studienjahr	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
Klassenlehrer und Fachlehrer Werken			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			
Pädagogikstudium mit dem Fach Werken oder vergleichbare Voraussetzungen			
<b>Qualifikationsziele</b>			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsinhalte und Unterrichtsmethoden kenntnisicher auswählen, begründen und in einen förderlichen pädagogischen Zusammenhang stellen.</li> <li>- selbständig verschiedene Werkstücke in Holz entwerfen und ausarbeiten.</li> <li>- verschiedene Hart- und Weichhölzer erkennen und ihre Verwendbarkeit bestimmen.</li> <li>- eine materialgerechte Oberflächenbehandlung auswählen und durchführen.</li> <li>- mit den verschiedenen Holzbearbeitungswerkzeugen und Maschinen fachgerecht und umgehen.</li> <li>- Werkzeuge der Holzbearbeitung pflegen, schärfen und instand halten.</li> <li>- die notwendigen Unfallverhütungsvorschriften darstellen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Gestaltung von Gebrauchsgegenständen aus Holz,</li> <li>- Entwurf und Ausarbeitung mehrerer Gebrauchsgegenstände in Holz,</li> <li>- die fachgerechte Handhabung der gebräuchlichen Handwerkzeuge zur Holzbearbeitung.</li> <li>- Übersicht über die verschiedenen Holzarten und deren Oberflächenbehandlung,</li> <li>- verschiedene Hart- und Weichhölzer erkennen und ihre Verwendbarkeit bestimmen.</li> <li>- eine materialgerechte Oberflächenbehandlung auswählen und durchführen.</li> <li>- Holzfachkunde und die Verwendbarkeit der einzelnen Hölzer,</li> <li>- Plastizieren und Design als Grundlagen der Entwurfsarbeit,</li> <li>- Fachmethodik und Didaktik für den Werkunterricht in der Mittelstufe,</li> <li>- die Pflege und Instandhaltung der verschiedenen Werkzeuge,</li> <li>- Einführung in die fachgerechte Bedienung von elektrischen Handmaschinen,</li> <li>- Unterweisung in die entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften.</li> </ul>			
<b>Prüfungsformen</b>			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation der Werkstücke.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen festgelegt.</p>			
<b>Literaturempfehlungen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutsch, Wolfgang: Prüfungsbuch Holztechnik. Haan-Gruiten: Europa-Lehrmittel 2004</li> <li>- Martin, Michael (Hrsg.): Der künstlerisch- handwerkliche Unterricht in der Waldorfschule. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1991</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Art</b>	<b>Titel</b>	<b>Präsenzzeit</b>	<b>Dozent</b>
1	Seminar	Methodik-Didaktik des Mittelstufenunterrichts	30	Kujer
2	Seminar/Übung	Werken zum Thema Gebrauchsgegenstände	60	Kujer



## 2. Studienjahr

Code	ECTS	Inhalt	Studienfeld	Seite
E2-G1	4	Individualisierung / Diagnostik	G	26
E2-G2	3	Anthropologie 2: Der menschliche Geist	G	27
E2-G3	3	Anthropologie 3: Der menschliche Leib	G	28
E2-D1	4	Didaktik 2 (Deutsch, Mathematik 2, Malen/Zeichnen)	D	29
E2-D2	6	Didaktik 3 (Chemie, Zoologie, 2 Wahlfächer)	D	30
E2-K	5	Kunst: Aufbaukurse (Sprachgestaltung, Eurythmie, Musik)	K	31
E2-P	8	Pädagogische Praxis 3	P	33
E2-T	15	Master-Thesis	T	34
E2-x	12	Fachdidaktik (s. unten)	D	35
<b>Summe</b>	<b>60</b>			
		Klassenlehrerdidaktik: Wahlfächer	D	

Code	ECTS	Methodik-Didaktik der Unterrichtsfächer	Studienfeld	Seite
E2-En1	6	Englisch, Methodik-Didaktik 2	D	35
E2-En2	6	Englisch, Methodik-Didaktik 3	D	36
E2-Fr1	6	Französisch, Methodik-Didaktik 2	D	37
E2-Fr2	6	Französisch, Methodik-Didaktik 3	D	38
E2-Ru1	6	Russisch, Methodik-Didaktik 2	D	39
E2-Ru2	6	Russisch, Methodik-Didaktik 3	D	40
E2-BK1	12	Bildende Kunst: Malen, Methodik-Didaktik 2	D	41
E2-BK2	12	Bildende Kunst: Plastik, Methodik-Didaktik 2	D	42
E2-Gb	12	Gartenbau, Methodik-Didaktik 2	D	43
E2-Ha	12	Handarbeit, Methodik-Didaktik 2	D	44
E2-Mu1	6	Musik, Methodik Unter- und Mittelstufe 2	D	45
E2-Mu2	6	Musik, Methodik Unter- und Mittelstufe 3	D	46
E2-Eu	12	Eurythmie, Methodik-Didaktik 2	D	47
E2-Sp	12	Sport, Methodik-Didaktik 2	D	48
E2-We	12	Werken, Methodik-Didaktik 2	D	49

<b>Individualisierung / Diagnostik</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-G1	Prof. Dr. Peter Loebell		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
4	100	35	65
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
1, 2	6 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Keine spezifischen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden kennen Grundlagen der Lernprozessdiagnostik und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- individuelle Merkmale und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern differenziert erkennen und beschreiben.</li> <li>- das diagnostische Instrumentarium von Konstitutionstypen und Temperamenten reflektieren und sachgemäß einsetzen.</li> <li>- individuell angemessene pädagogisch-therapeutische Maßnahmen entwickeln und begründen.</li> <li>- Formen von Hoch- und Sonderbegabung, Lern- und Arbeitsstörungen erkennen.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Salutogenese, Pathogenese,</li> <li>- Sinneslehre,</li> <li>- Persönlichkeitspsychologie im Hinblick auf den Temperamentsbegriff,</li> <li>- Konstitutionslehre, Motologie, Heileurythmie,</li> <li>- Kategorien der Kinderbesprechung, z. B. Gestalt, Haltung, Bewegung, Gestik, Mimik, Bindungsverhalten, Sprache und Kommunikation, charakteristische Merkmale in Kognition, Emotionen und Volition,</li> <li>- Merkmale von Hoch- und Sonderbegabungen, Lern- und Arbeitsstörungen,</li> <li>- Pädagogische Maßnahmen zur individuellen Unterstützung und Förderung.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliches Protokoll.</li> </ul>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abel, Thomas; Kolip; Petra; Wydler, Hans: Salutogenese und Kohärenzgefühl. Grundlagen, Empirie und Praxis eines gesundheitswissenschaftlichen Konzepts. 4. Aufl. Weinheim: Juventa 2010</li> <li>- Eller, Helmut: Die vier Temperamente. Anregungen für die Pädagogik. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2007</li> <li>- Seydel, Anna: Ich bin Du. Kindererkenntnis in pädagogischer Verantwortung. 2. Aufl. Stuttgart: Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen 2009</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar / Übung	Diagnostik	14	Kersten
2	Übung	Temperamente	7	Zdrazil
3	Seminar	Kinderbetrachtung	14	Brües

<b>Anthropologie 2: Der menschliche Geist</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-G2	Prof. Dr. Peter Loebell		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
3	75	26	49
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	6 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
E1-G1			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundelemente der Logik erläutern und anwenden.</li> <li>- Grundkenntnisse zur Gedächtnisforschung wiedergeben.</li> <li>- die anthroposophische Sinneslehre kritisch vergleichen mit Sinnespsychologie und –physiologie.</li> <li>- die Sinneslehre in ihren pädagogischen Bezügen darstellen.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das geistige Wesen des Menschen unter dem Aspekt von Bewusstseinszuständen: Schlaf-, Traum-, Wachzustand,</li> <li>- Veränderungen von Denken, Fühlen und Wollen in der Biografie,</li> <li>- Ausbildung und Funktion von Gedächtnis und Erinnerung,</li> <li>- die Sinnestätigkeit des Menschen in Bezug auf Wille, Gefühle und Vorstellungen,</li> <li>- Einführung in Grundbegriffe der Logik,</li> <li>- das Schließen, Urteilen und Begriffsbildung als logische Grundfunktionen.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
1 Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Hausarbeit,</li> <li>- Referat.</li> </ul> Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Birbaumer, Niels; Schmidt, Robert F.: Biologische Psychologie. 7. Aufl. Berlin: Springer 2010</li> <li>- Sala Giovanni B.: Die Struktur der menschlichen Erkenntnis. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2009</li> <li>- Kranich, Ernst-Michael: Der innere Mensch und sein Leib. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2003</li> <li>- Steiner, Rudolf: Allgemeine Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik. 9. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1992, Vorträge 6 bis 9</li> <li>- Zimmer, R.: Handbuch der Sinneswahrnehmung. Grundlagen einer ganzheitlichen Bildung und Erziehung. Neuaufl. Freiburg: Herder 2012</li> </ul>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Erkenntnis und Gedächtnis	13	Leber
2	Seminar	Sinneswahrnehmung und Begriffsbildung	13	Lutzker

<b>Anthropologie 3: Der menschliche Leib</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-G3	Prof. Dr. Tomas Zdrzil		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
3	75	40	35
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	8 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
E2-G2			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Gestalt des Menschen als Ausdruck seines seelischen und geistigen Wesens erläutern.</li> <li>- die Bedeutung der Pädagogik für Wachstum und Gesundheit des Menschen erklären.</li> <li>- Grundelemente der Entwicklung von Sprache und Denken beim Kind erklären.</li> <li>- den Zusammenhang des menschlichen Leibes zu den Naturreichen erklären.</li> <li>- Die waldorfpädagogischen anthropologischen Grundlagen mit anderen Modellen anthropologisch basierter Pädagogiken kritisch vergleichen.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die menschliche Gestalt,</li> <li>- die Beziehung des Leibes zum Raum,</li> <li>- Grundbegriffe der menschlichen Anatomie und Physiologie,</li> <li>- Salutogenese: Zusammenhänge zwischen Pädagogik, Wachstum und Gesundheit,</li> <li>- anatomische und physiologische Grundlagen für Sprache und Denken,</li> <li>- der aktuelle Gegenwartsbezug der Anthroposophie – kritische und differenzierte Betrachtung des Initialimpulses der Waldorfpädagogik (Erziehung zur Freiheit) als Anbindung des Menschen an seine Lebensumgebung und den Kosmos.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Hausarbeit,</li> <li>- Referat.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fuchs, Thomas: Leib, Raum, Person. Entwurf einer phänomenologischen Anthropologie. Stuttgart: Klett-Cotta 2000</li> <li>- Kranich, Ernst-Michael: Der innere Mensch und sein Leib. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2003</li> <li>- Rauber, August / Kopsch, Friedrich: Anatomie des Menschen. Hrsg. von Leonhardt, Helmut; Tillmann, Bernhard; Töndury, Gian; Zilles, Karl; Bde. 1-4, Stuttgart und New York: Georg Thieme Verlag 1988</li> <li>- Steiner, Rudolf: Allgemeine Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik. 9. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1992, Vorträge 10 bis 14</li> </ul>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Die menschliche Gestalt	14	Zdrzil
2	Seminar	Mensch und Natur	26	Schiller

<b>Didaktik 2</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-D1	Prof. Dr. Peter Loebell		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
4	100	83	17
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	12 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
E1-D			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der deutschen Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie. Sie können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grammatische Gesetzmäßigkeiten bei der Analyse und Erstellung schriftlicher Texte sachgemäß anwenden sowie elementare Prinzipien der Fachdidaktik erläutern.</li> <li>- den Zusammenhang von Sprache und Schrift erklären und die Verknüpfung von Laut und Buchstaben gedanklich und auf der Gefühls- und Willensebene erlebbar machen.</li> <li>- die Druck- und Schreibrschrift mit Hilfe verschiedener visueller und auditiver Mittel einführen.</li> <li>- mit den Grundrechenarten im Bereich der rationalen Zahlen kompetent umgehen und sie problemorientiert verwenden.</li> <li>- Wurzelalgorithmus, binomische Formeln und algebraische Formelsprache verstehen und erklären.</li> <li>- Prozent- und Zinsrechnung, Planimetrie und Stereometrie anwenden und vermitteln.</li> <li>- pädagogische Aufgaben im Malen, freien Zeichnen und Formenzeichnen entwickeln.</li> <li>- Bildbetrachtungen anleiten und Übungsprozesse in der bildenden Kunst ermöglichen.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Grundlagen des Anfangsunterrichts im Schreiben und Lesen,</li> <li>- Grundstrukturen der deutschen Grammatik (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie),</li> <li>- Theorie und Konzepte und Curriculum des muttersprachlichen Grammatikunterrichts,</li> <li>- Grundrechenarten bei Brüchen, Teilen und Vielfachen, Primzahlzerlegung,</li> <li>- Einführungswege für schriftliche Rechenverfahren mit Dezimalzahlen,</li> <li>- Prozent- und Zinsrechnung in Verbindung mit Wirtschaftskunde,</li> <li>- negative Zahlen, Klammerrechnung, Quadrieren und Wurzelziehen,</li> <li>- Malen und Zeichnen mit unterschiedlichen Materialien und differenzierten Aufgabenstellungen,</li> <li>- Qualitäten künstlerischer Mittel untersuchen und reflektieren,</li> <li>- Bildbetrachtung und Gesprächsleitung.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsmappe und Referat,</li> <li>- Präsentation.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bredel, Ursula; Günther, Hartmut; Klotz, Peter; Siebert-Ott, Gesa; Ossner, Jakob (Hrsg.): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2. Aufl. Paderborn: Schöningh 2006</li> <li>- Dühnfort, Erika: Der Sprachbau als Kunstwerk. 3., aktualis. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2014</li> <li>- Dühnfort, Erika; Kranich, Ernst: Der Anfangsunterricht im Schreiben und Lesen. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1984</li> <li>- Schuberth, Ernst: Der Mathematik-Unterricht in der 6.Klasse an Waldorfschulen. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1995</li> <li>- Schuberth, Ernst: Wirtschaftskunde und Algebra in der 7./8. Klasse an Waldorfschulen. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2008</li> </ul>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Deutsch Anfangsunterricht	14	Taggert
2	Seminar	Mathematik Klassen 5 - 8	14	Leber
3	Vorlesung	Sprachlehre	8	Loebell
4	Seminar	Tafelzeichnen, Formenzeichnen, Malen	47	Schiefer-Romanenko

<b>Didaktik 3</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-D2	Prof. Dr. Peter Loebell		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
6	150	120	30
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	10 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
E2-D1			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- elementare Grundlagen der anorganischen und organischen Chemie.</li> <li>- die Grundlagen der Tiersystematik.</li> <li>- den Zusammenhang der physiologischen Vorgänge und der Organe der Tiere.</li> </ul> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundlagen einer phänomenologischen Chemie im Sinne des Goetheanismus anwenden.</li> <li>- den Grundbauplan der Säugetiere erkennen und beschreiben.</li> <li>- den Zusammenhang von Organisationshöhe und Verhaltensmöglichkeiten von Tieren erläutern.</li> <li>- ein selbst gewähltes Fach des Hauptunterrichts im Hinblick didaktisch erarbeiten.</li> <li>- eigene Unterrichtsentwürfe entwickeln, präsentieren und erklären.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der anorganischen Chemie,</li> <li>- phänomenologische Interpretation von Experimenten,</li> <li>- Stellung der Chemie im Gesamtlehrplan,</li> <li>- Grundlagen der Zoologie (Morphologie, Physiologie, Ethologie, Systematik),</li> <li>- vergleichende Morphologie von Mensch und Säugetieren,</li> <li>- didaktische Grundlagen, Übungen und Unterrichtsentwürfe zu zwei selbst gewählten Vertiefungsfächern.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliches Konzept für einen eigenen Unterrichtsentwurf.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Häusler, Karl; Rampf, Herbert; Reichelt, Roland: Experimente für den Chemieunterricht. 2. Aufl. Berlin: Oldenbourg, 1995</li> <li>- Heller, H. Craig; Orians, Gordon H., Purves, William K., Sadava, David: Biologie. 7. Aufl. München: Spektrum/Elsevier 2006</li> <li>- Hollemann, A.F.; Wiberg, E.: Lehrbuch der anorganischen Chemie. 102. Aufl. Berlin/New York 2007</li> <li>- Kranich, Ernst-Michael: Chemie verstehen. Die Bedeutung der Elemente in Substanz- und Lebensprozessen. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2005</li> <li>- Schad, Wolfgang (Hrsg): Zoologie. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1983</li> </ul>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Vorlesung/Seminar	Chemie	20	Gebhard
2	Seminar/Übung	Didaktik eines Wahlfachs Frühjahr	40	Fachdozent/in
3	Seminar/Übung	Didaktik eines Wahlfachs Herbst	40	Fachdozent/in
4	Vorlesung/Seminar	Zoologie	20	Schad

<b>Kunst: Aufbaukurse</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-K	Prof. Mathias Jeuken		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
5	125	120	5
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
E1-K			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anhand von Sprachübungen und künstlerischer Arbeit mit Texten einen individuellen Sprechausdruck gestalten und ihre Artikulation eigenständig weiter entwickeln und korrigieren.</li> <li>- Elemente des sprachlichen Ausdrucks erkennen und für ihr eigenes Sprechen einsetzen.</li> <li>- Fantasietätigkeit und Kreativität im sprachlichen Ausdruck anregen und anleiten.</li> <li>- Fertigkeiten im differenzierten künstlerischen Tun selbstständig auf verschiedene Texte übertragen.</li> <li>- die eigene Bewegung im Raum auf Grundlage eurythmischer Gebärden führen und gestalten.</li> <li>- die Bedeutung der Eurythmie als Kunst verstehen und erklären.</li> <li>- den Gebärdenausdruck für Sprach- und Musikwerke sicher ausführen und komplex erweitern.</li> <li>- unterrichtsorientiertes Handwerkszeug sowie methodisches Instrumentarium pädagogisch relevanter Elemente der Musik selbstständig einsetzen.</li> <li>- sich souverän musikalisch ausdrücken und darstellen, die eigene Singstimme souverän einsetzen und einen Chor anleiten bzw. elementar dirigieren.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wege und Techniken zur Pflege und Verbesserung des eigenen Sprechens und der Ausdrucksfähigkeit (Fortführung und Erweiterung der sprachlichen Übungen aus Modul E1-K),</li> <li>- Arbeit mit unterschiedlichen Texten aus Epik, Lyrik und Dramatik, sowohl im Chor als auch in der Einzelarbeit und Überblick über unterrichtsrelevante Texte der Klassenstufen 1-8.</li> <li>- Erweiterung und Vertiefung von Bewegung und Ausdruck in der Eurythmie,</li> <li>- eurythmischer Choreographien in Laut- und Toneurythmie (künstlerische Gestaltung),</li> <li>- Bewegung als Ausdruck seelischer und geistiger Impulse,</li> <li>- Geschichte und anthropologische Grundlagen der Eurythmie,</li> <li>- Kommunikationspräsenz und Ausdruck an Hand von Sololied und Arie,</li> <li>- Impulsierung von musikalischen Prozessen durch adäquates körpersprachliches Vokabular,</li> <li>- Fundus mit unterrichtsorientierten Musikbeispielen zu verschiedenen Altersstufen,</li> <li>- Sololied (Chanson, Song) und Mehrstimmigkeit (vierstimmiger gemischter Chorsatz),</li> <li>- Behandlung zeitgenössischer Musikbeispiele aller Genres,</li> <li>- Repetitorium der pädagogischen Grundaufgaben am Beispiel der Musik.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische oder mündliche Eigenleistung im Übungsprozess,</li> <li>- Präsentation.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grabner, Hermann: Allgemeine Musiklehre. 5. Aufl. Kassel: Bärenreiter 2011</li> <li>- Ligeti, György; Neuweiler, Gerhard: Motorische Intelligenz. Zwischen Musik und Naturwissenschaft. Berlin: Wagenbach 2007</li> <li>- Ronner, Stephan: Musikpädagogisches Skizzenbuch. Gedanken zu einer entwicklungsrelevanten Musikvermittlung. Weilheim/Teck: edition zwischentöne 2004</li> <li>- Siegloch, Magdalene: Eurythmie. Eine Einführung. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1997</li> <li>- Slezak-Schindler, Christa: Der Schulungsweg der Sprachgestaltung und praktische Anregungen für die sprachkünstlerische Therapie. Dornach: Verlag am Goetheanum 1985</li> </ul>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Übung	Eurythmie	40	Jeuken / Dill
2	Seminar/Übung	Musik	40	Ronner
3	Seminar/Übung	Sprachgestaltung	40	Hans / Staiger-Schöller



<b>Pädagogische Praxis 3</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-P	Prof. Dr. Tomas Zdrzil		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
8	200	132	68
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	9 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Modulprüfungen des 1. Studienjahres			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den pädagogischen Auftrag eines Klassenlehrers kompetent umsetzen.</li> <li>- eigene pädagogische Ziele formulieren und Konzepte für die Unterrichtsgestaltung selbständig ausarbeiten und begründen sowie eine ganze Hauptunterrichtsepoche kompositionell und praktisch durchführen.</li> <li>- verschiedene Unterrichtsmethoden alters-, sach- und situationsgerecht differenzierend anwenden.</li> <li>- während des Unterrichtens die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler auf ihre Unterrichtsführung wahrnehmen und insbesondere flexibel und konstruktiv darauf reagieren.</li> <li>- die eigene Durchführung einer Unterrichtsepoche im Hinblick auf die zuvor formulierten Ziele kritisch reflektieren.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vor- und Nachbereitung eines Konzepts für eine vierwöchige Hauptunterrichtsepoche,</li> <li>- eigenverantwortliche Durchführung einer Hauptunterrichtsepoche unter Begleitung eines Mentors,</li> <li>- Lernumgebung gezielt anregen, Schüler kompetent und aufmerksam ansprechen und fördern,</li> <li>- Erfassung des pädagogischen Zusammenhangs und kritische Beurteilung der jeweiligen Konsequenzen und Handlungsmöglichkeiten sowie der eigenen Stärken und Schwächen,</li> <li>- Wahrnehmung und Ausführung verschiedener Tätigkeiten eines Klassenlehrers im Rahmen der Klassenführung (Elternabende, Elterngespräche, Konferenzen, Schulveranstaltungen etc.).</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis (benotet):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtskonzepts für eine Unterrichtsepoche.</li> </ul>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arnold, Karl-Heinz; Sandfuchs, Uwe; Wiechmann, Jürgen (Hrsg.): Handbuch Unterricht. 2. Aufl. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt 2009</li> <li>- Benner, Dietrich; Oelkers, Jürgen (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Pädagogik. Weinheim: Beltz 2010 (Wigger, Lothar: Didaktik, S. 244-278 / Osterwalder, Fritz: Methode, S. 638-659)</li> <li>- Blömke, Sigrid u. a. (Hrsg.): Handbuch Schule. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt 2009</li> <li>- Götte, Wenzel M.; Loebell, Peter; Maurer, Klaus M.: Entwicklungsaufgaben und Kompetenzen. Zum Bildungsplan der Waldorfschulen. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben NA 2015</li> <li>- Richter, Tobias; Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele. Vom Lehrplan der Waldorfschule. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010</li> <li>- Topsch, Wilhelm: Grundwissen Schulpraktikum und Unterricht. 2. Aufl. Neuwied: Beltz 2004</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Praktikum	Hauptunterrichtspraktikum 11 Wochen	70	Zdrzil
2	Seminar	Nachbesprechung	13	Leber
3	Seminar	Schulpraxis	7	Leber u.a.
4	Seminar	Vorbereitung	7	Zdrzil
5	Seminar	Elternarbeit	7	Leber
6	Seminar	Themenwoche	28	Leber

<b>Master-Thesis</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-T	Prüfungskommission		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
15	375	20	355
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	11 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassen- und Fachlehrer			
Teilnahmevoraussetzungen			
Modulprüfungen des ersten Studienjahres			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden sind in der Lage, einen Forschungsplan oder ein künstlerisches Projekt zu entwerfen und in der vorgegebenen Zeit zu realisieren. Sie besitzen die Selbständigkeit und Kompetenz, ein selbst gewähltes Thema in formaler und inhaltlicher Hinsicht sachgemäß zu bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei wissenschaftlichen Arbeiten: Wahrnehmung und kritische Würdigung der einschlägigen wissenschaftlichen Befunde, Auswahl und Verwendung adäquater Forschungsmethoden, Diskursfähigkeit.</li> <li>- Bei künstlerischen Arbeiten: Verwendung künstlerischer Techniken auf Fortgeschrittenen-Niveau, kompetente Präsentation der Ergebnisse eines kreativen Prozesses, Reflexionsfähigkeit über eigene kreative Prozesse.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei wissenschaftlichen Arbeiten: Themenfindung und -begründung, Recherche, Gliederung der Arbeit, Aufbau einer nachvollziehbaren Argumentation aufgrund eigener Literaturrecherche und / oder nachprüfbarer Fakten, eigenständige Bewertung der Ergebnisse und deren Relevanz.</li> <li>- Bei künstlerischen Arbeiten: Themenfindung und -begründung, vorausschauende Planung eines künstlerischen Prozesses, Erarbeitung einer künstlerischen Präsentation bzw. eines künstlerischen Produkts, Auseinandersetzung mit thematisch vergleichbaren Arbeiten der gleichen Kunstgattung, Dokumentation und Reflexion des eigenen kreativen Prozesses.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>Prüfung und Präsentation der Masterarbeit in der folgenden Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei wissenschaftlichen Arbeiten: Vorlage der schriftlichen Ausarbeitung; Präsentation wesentlicher Ergebnisse; Teilnahme an einem Prüfungsgespräch über die Inhalte der Master-Thesis.</li> <li>- Bei künstlerischen Arbeiten: Präsentation der Produkte bzw. der Ergebnisse eines eigenen kreativen Prozesses; Erläuterung und Reflexion der Entwicklung, die zu dem präsentierten Ergebnis geführt hat; Vorlage einer schriftlichen Dokumentation über Ziele, Erfahrungen und Ergebnisse des kreativen Prozesses; Teilnahme an einem Prüfungsgespräch über die Präsentation und die Inhalte der Master-Thesis.</li> </ul>			
Literaturempfehlungen			
Forschungsliteratur			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Betreuungsseminar	Kolloquium	20	Leber
2	Hausarbeit	Master-Thesis	-	Mentor

<b>Englisch, Methodik-Didaktik 2</b>			
<b>Modulcode</b>	<b>Modulbeauftragte(r)</b>		
E2-En1	Prof. Dr. Peter Lutzker		
<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand in Std.</b>	<b>Präsenzzeit in Std.</b>	<b>Selbststudium in Std.</b>
6	150	120	30
<b>Studienjahr</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2	10 Wochen	Jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
Master (konsekutiv) Klassenlehrer und Fachlehrer Englisch, 1. Studienjahr			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			
Pädagogikstudium mit dem Fach Englisch oder vergleichbare Voraussetzungen			
<b>Qualifikationsziele</b>			
Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über den erziehungskünstlerischen Umgang mit der Fremdsprache und der Fremdsprachendidaktik und können:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lektüre und Literatur für die Klassenstufen 1 bis 6 fachlich beurteilen, altersgemäß einsetzen und sicher handhaben.</li> <li>- den Unterrichtsstoff und landeskundliche Themen altersgemäß zuordnen.</li> <li>- die Unterrichtsthemen sprachlich und künstlerisch differenziert umsetzen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit englischer und amerikanischer Literatur, Wortschatz und Grammatik,</li> <li>- Elemente von Rezitieren, Inszenieren, Improvisieren,</li> <li>- Einführung in den Aufbau des Englischlehrplans und Präzisierung der Besonderheiten gegenüber anderen Fachunterrichten,</li> <li>- Erwerb der methodisch-didaktischen Grundlagen für den Unterricht in den verschiedenen Alterstufen der Klassen 1-6,</li> <li>- Unterrichtsaufbau, Einführung in Schreiben und Lesen, mündlicher und schriftlicher Unterricht,</li> <li>- Technik des Übens, Clowning, künstlerischer Umgang mit der Fremdsprache, kreatives Schreiben, Sprachgestaltung.</li> </ul>			
<b>Prüfungsformen</b>			
1 Leistungsnachweis:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
<b>Literaturempfehlungen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bausch; Christ; Krumm (Hrsg): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 5. Aufl. Tübingen: Francke 2011</li> <li>- Butzkamm, Wolfgang.: Lust zum Lehren, Lust zum Lernen. Eine neue Methodik für den Fremdsprachenunterricht. 3. Aufl. Tübingen: Francke 2012</li> <li>- Denjean, Alain: Die Praxis des Fremdsprachenunterrichts an der Waldorfschule. Stuttgart: Freies Geistesleben 2000</li> <li>- Jaffke, Christoph; Maier, Magda: Fremdsprachen für alle Kinder. Erfahrungen der Waldorfschule mit dem Frühbeginn. Leipzig et al.: Klett 1997</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Englisch: Methodik und Didaktik 1	90	Lutzker
2	Übung	Unterrichtspraxis für die Klassen 1-6	30	Jaffke

<b>Englisch, Methodik-Didaktik 3</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-En2	Prof. Dr. Peter Lutzker		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
6	150	100	50
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	12 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master (konsekutiv) Klassenlehrer und Fachlehrer Englisch, 1. Studienjahr			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogikstudium mit dem Fach Englisch oder vergleichbare Voraussetzungen, E2-D1			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über den erziehungskünstlerischen Umgang mit der Fremdsprache und der Fremdsprachendidaktik und können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Forschungsmethoden zum Fremdsprachenerwerb überschauen und anwenden sowie Konzepte zur Förderung der sprachlichen Kompetenz insbesondere im Unterricht der Oberstufe einsetzen.</li> <li>- Lektüre und Literatur für die Klassenstufen 7 bis 12 fachlich beurteilen sowie entwicklungsorientiert und sicher handhaben.</li> <li>- den Unterrichtsstoff sowie landeskundliche und biografische Themen altersgemäß zuordnen.</li> <li>- die Unterrichtsthemen der Klassen 7 bis 12 sprachlich und künstlerisch differenziert umsetzen.</li> <li>- Biografien ausgewählter Persönlichkeiten der englischsprachigen Welt darstellen und im Unterricht verwenden.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- erweiternde Aspekte des Englischlehrplans und Präzisierung der Besonderheiten gegenüber anderen Fachunterrichten,</li> <li>- Anwendung methodisch-didaktischer Kenntnisse auf den Englischunterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 12,</li> <li>- Vorbereitung und Durchführung zusammenhängender Unterrichtseinheiten,</li> <li>- Umgang mit klassischer, moderner und zeitgenössischer englischsprachiger Literatur (Shakespeare bis hin zu Werken des 21. Jahrhunderts),</li> <li>- Analyse von Texten in ihrem historischen Zusammenhang,</li> <li>- Vertiefender künstlerischer Umgang mit der Fremdsprache, kreatives Schreiben, Sprachgestaltung; Elemente von Rezitieren, Inszenieren, Improvisieren,</li> <li>- Biografien von Persönlichkeiten des 17.-20. Jahrhunderts.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arnold, Jane; Puchta, Herbert; Rinvoluceri, Mario: Imagine That! Mental Imagery in the EFL Classroom. Innsbruck: Helbling 2008</li> <li>- Maley, Alan: Drama Techniques. Cambridge: Cambridge University Press 2005</li> <li>- Hunfeld, Hans: Fremdheit als Lernimpuls: Skeptische Hermeneutik – Normalität des Fremden – Fremdsprachige Literatur. Klagenfurt: Drava 2004</li> <li>- Lutzker, Peter: The Art of Foreign Language Teaching. Improvisation and Drama in Teacher Development and Language Learning. Tübingen: Francke 2007</li> <li>- Weinrich Harald: Wege der Sprachkultur. München: dtv 1988</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Englisch: Methodik-Didaktik 2	70	Lutzker
2	Seminar/Übung	Praxiseinführung	10	Lutzker
3	Übung	Unterrichtspraxis für die Klassen 7-12	20	Lutzker

<b>Französisch, Methodik-Didaktik 2</b>			
<b>Modulcode</b>	<b>Modulbeauftragte(r)</b>		
E2-Fr1	Alain Denjean		
<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand in Std.</b>	<b>Präsenzzeit in Std.</b>	<b>Selbststudium in Std.</b>
6	150	120	30
<b>Studienjahr</b>	<b>Dauer</b>	<b>Häufigkeit</b>	
2	10 Wochen	jährlich	
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>			
Master (konsekutiv) Klassenlehrer und Fachlehrer Französisch, 1. Studienjahr			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			
Pädagogikstudium mit dem Fach Französisch oder vergleichbare Voraussetzungen			
<b>Qualifikationsziele</b>			
Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über den pädagogischen Umgang mit der Fremdsprache und der Fremdsprachendidaktik und können: - Lektüre und Literatur für die Klassenstufen 1 bis 6 fachlich beurteilen, altersgemäß einsetzen und sicher handhaben. - den Unterrichtsstoff und landeskundliche Themen altersgemäß zuordnen. - die Unterrichtsthemen sprachlich und künstlerisch differenziert umsetzen.			
<b>Inhalte</b>			
- Erwerb der methodisch-didaktischen Grundlagen für den Unterricht in den verschiedenen Alterstufen der Klassen 1-6, - Umgang mit französischer Literatur, Wortschatz und Grammatik, - Elemente von Rezitieren, Inszenieren, Improvisieren, - Unterrichtsaufbau, Einführung in Schreiben und Lesen, mündlicher und schriftlicher Unterricht, - Einführung in den Aufbau des Französischlehrplans und Präzisierung der Besonderheiten gegenüber anderen Fachunterrichten, - Technik des Übens, Clowning, künstlerischer Umgang mit der Fremdsprache, kreatives Schreiben, Sprachgestaltung.			
<b>Prüfungsformen</b>			
1 Leistungsnachweis: - Präsentation Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.			
<b>Literaturempfehlungen</b>			
- Bausch; Christ; Krümm (Hrsg): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 5. Aufl. Tübingen: Francke Verlag 2011 - Butzkamm, Wolfgang: Lust zum Lehren, Lust zum Lernen. Eine neue Methodik für den Fremdsprachenunterricht. 3. Aufl. Tübingen: Francke Verlag 2012 - Denjean, Alain: Die Praxis des Fremdsprachenunterrichts an der Waldorfschule. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2000 - Jaffke, Christoph; Maier Magda: Fremdsprachen für alle Kinder. Erfahrungen aus der Waldorfschule mit dem Frühbeginn. Stuttgart: Ernst Klett Verlag 1997			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Französisch: Methodik-Didaktik 1	90	Denjean
2	Übung	Unterrichtspraxis für die Klassen 1-6	30	Denjean

<b>Französisch, Methodik-Didaktik 3</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-Fr2	Alain Denjean		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
6	150	100	50
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	12 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Französisch			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogikstudium mit dem Fach Französisch oder vergleichbare Voraussetzungen, E2-Fr1			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über den pädagogischen Umgang mit der Fremdsprache und der Fremdsprachendidaktik und können: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Forschungsmethoden zum Fremdsprachenerwerb überschauen und anwenden.</li> <li>- Konzepte zur Förderung der sprachlichen Kompetenz insbesondere im Unterricht der Oberstufe einsetzen.</li> <li>- Lektüre und Literatur für die Klassenstufen 7 bis 12 fachlich beurteilen, altersgemäß einsetzen und sicher handhaben.</li> <li>- den Unterrichtsstoff, landeskundliche und biografische Themen altersgemäß zuordnen.</li> <li>- die Unterrichtsthemen der Klassen 7 bis 12 sprachlich und künstlerisch differenziert umsetzen.</li> <li>- Biografien ausgewählter Persönlichkeiten der französischsprachigen Welt darstellen und im Unterricht verwenden.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elemente von Rezitieren, Inszenieren, Improvisieren,</li> <li>- Einführung in den Aufbau des Französischlehrplans und Präzisierung der Besonderheiten gegenüber anderen Fachunterrichten,</li> <li>- Technik des Übens, Clowning, künstlerischer Umgang mit der Fremdsprache, kreatives Schreiben, Sprachgestaltung,</li> <li>- Anwendung methodisch-didaktischer Kenntnisse auf den Französischunterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 12 ,</li> <li>- Vorbereitung und Durchführung zusammenhängender Unterrichtseinheiten,</li> <li>- Umgang mit klassischer, moderner und zeitgenössischer französischer Literatur,</li> <li>- Analyse von Texten in ihrem historischen Zusammenhang,</li> <li>- Biografien von Persönlichkeiten des 17.-20. Jahrhunderts.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
1Leistungsnachweis: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation.</li> </ul> Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Denjean, Alain: Die Praxis des Fremdsprachenunterrichts an der Waldorfschule. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2000</li> <li>- Krechel, Hans Ludwig (Hrsg): Fachmethodik/Französisch-Methodik. Berlin: Cornelsen Scriptor 2007</li> <li>- Lutzker, Peter: The Art of Foreign Language Teaching. Improvisation and Drama in Teacher Development and Language Learning. Tübingen: Francke Verlag 2007</li> </ul>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Französisch: Methodik-Didaktik 2	70	Denjean
2	Seminar	Praxiseinführung	10	Denjean
3	Übung	Unterrichtspraxis für die Klassen 7-12	20	Baldsun

<b>Russisch, Methodik-Didaktik 2</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-Ru1	Natalia Plotkina		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
6	150	120	30
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	10 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master (konsekutiv) Klassenlehrer und Fachlehrer Russisch, 1. Studienjahr			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogikstudium mit dem Fach Russisch oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über den pädagogischen Umgang mit der Methodik und Didaktik der russischen Sprache und können:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lektüre und Literatur für die Klassenstufen 1 bis 6 fachlich beurteilen, altersgemäß einsetzen und sicher handhaben.</li> <li>- den Unterrichtsstoff und landeskundliche Themen altersgemäß zuordnen.</li> <li>- die Unterrichtsthemen sprachlich und künstlerisch differenziert umsetzen.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb der methodisch-didaktischen Grundlagen für den Unterricht in den verschiedenen Alterstufen der Klassen 1-6,</li> <li>- Grundverständnis des russischen Geisteslebens,</li> <li>- Umgang mit englischer und amerikanischer Literatur, Wortschatz und Grammatik,</li> <li>- Elemente von Rezitieren, Inszenieren, Improvisieren,</li> <li>- Unterrichtsaufbau, Einführung in Schreiben und Lesen, mündlicher und schriftlicher Unterricht,</li> <li>- Einführung in den Aufbau des Russischlehrplans und Präzisierung der Besonderheiten gegenüber anderen Fachunterrichten,</li> <li>- Technik des Übens, Clowning, künstlerischer Umgang mit der Fremdsprache, kreatives Schreiben, Sprachgestaltung.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
1 Leistungsnachweis:			
- Präsentation			
Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt.			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bausch; Christ; Krumm (Hrsg): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 5. Aufl. Tübingen: Francke Verlag 2011</li> <li>- Butzkamm, Wolfgang: Lust zum Lehren, Lust zum Lernen. Eine neue Methodik für den Fremdsprachenunterricht. 3. Aufl. Tübingen: Francke Verlag 2012</li> <li>- Denjean, Alain: Die Praxis des Fremdsprachenunterrichts an der Waldorfschule. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2000</li> <li>- Jaffke, Christoph/Maier Magda: Fremdsprachen für alle Kinder - Erfahrungen aus der Waldorfschule mit dem Frühbeginn. Stuttgart: Ernst Klett Verlag 1997</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Russisch: Methodik und Didaktik 1	90	Plotkina
2	Übung	Unterrichtspraxis für die Klassen 1-6	30	Plotkina

<b>Russisch, Methodik-Didaktik 3</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-Ru2	Natalia Plotkina		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
6	150	100	50
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	12 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master (konsekutiv) Klassenlehrer und Fachlehrer Russisch, 1. Studienjahr			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogikstudium mit dem Fach Russisch oder vergleichbare Voraussetzungen, E2-Ru1			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über den pädagogischen Umgang mit der Fremdsprache und der Fremdsprachendidaktik und können:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- russische Lektüre und Literatur für die Klassenstufen 7 bis 12 fachlich beurteilen, altersgemäß einsetzen und sicher handhaben.</li> <li>- den Unterrichtsstoff, landeskundliche und biografische Themen altersgemäß zuordnen.</li> <li>- die Unterrichtsthemen der Klassen 7 bis 12 sprachlich und künstlerisch differenziert umsetzen.</li> <li>- Lernumgebungen gestalten, die den besonderen Anforderungen der russischen Sprache gerecht werden.</li> <li>- Konzepte zur Förderung der sprachlichen Kompetenz insbesondere im Unterricht der Oberstufe einsetzen.</li> <li>- Biografien ausgewählter Persönlichkeiten der russischsprachigen Welt darstellen und im Unterricht verwenden.</li> <li>- Forschungsmethoden zum Fremdspracherwerb überschauen und anwenden.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elemente von Rezitieren, Inszenieren, Improvisieren,</li> <li>- Einführung in den Aufbau des Russischlehrplans und Präzisierung der Besonderheiten gegenüber anderen Fachunterrichten,</li> <li>- Anwendung methodisch-didaktischer Kenntnisse auf den Russischunterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 12,</li> <li>- Vorbereitung und Durchführung zusammenhängender Unterrichtseinheiten,</li> <li>- Umgang mit klassischer, moderner und zeitgenössischer russischsprachiger Literatur,</li> <li>- Analyse von Texten in ihrem historischen Zusammenhang,</li> <li>- Biografien von Persönlichkeiten des russischen Musik- und Geisteslebens.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
1 Leistungsnachweis:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dahl, Erhard: Wie lernt man fremde Sprachen. Eine Einführung in den Fremdsprachenunterricht an der Waldorfschule. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1999</li> <li>- Denjean, Alain: Die Praxis des Fremdsprachenunterrichts an der Waldorfschule. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2000</li> <li>- Ertelt-Vieth, A.; Brandt, B.; Frenzel, B.; Kirschbaum, E. G. (Hrsg.): Russischdidaktik in Deutschland – Ergebnisse und Perspektiven. Wissenschaftliches Kolloquium zum 100. Geburtstag von Otto Hermeu (1900 bis 1984). Institut für Slawistik, Humboldt-Universität zu Berlin: 2001</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Praxiseinführung	10	Plotkina
2	Seminar	Russisch: Methodik-Didaktik 2	70	Plotkina
3	Übung	Unterrichtspraxis für die Klassen 7-12	20	Plotkina



<b>Bildende Kunst: Malen, Methodik-Didaktik 2</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-BK1	Michaela Escher		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
12	300	135	165
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Bildende Kunst (Malen)			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogikstudium mit dem Fach Malen oder vergleichbare Voraussetzungen, E1-BK1			
Qualifikationsziele			
<p>Der Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den pädagogischen Auftrag des Faches Malen eigenständig und sicher umsetzen.</li> <li>- selbständig größere Arbeitsprojekte entwerfen und durchführen.</li> <li>- ihre Arbeiten und Arbeitsprozesse reflektieren und in den kunstgeschichtlichen Kontext einordnen.</li> <li>- Hoch- und Tiefdrucktechniken kompetent einsetzen.</li> <li>- mit den Materialien fachgerecht umgehen.</li> <li>- Aufgaben für die pädagogische Arbeit entwickeln und forschend verfeinern.</li> <li>- einen Überblick über die Kulturepochen der Kunst geben.</li> <li>- künstlerische Arbeiten fachgerecht anleiten und korrigieren.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrplan für die künstlerische Arbeit in der Oberstufe an einer Waldorfschule,</li> <li>- vergleichende Betrachtung mit anderen Methoden und Ansätzen aus dem Bereich der Bildenden Kunst und der Ästhetik (Renaissance, Klassik, Romantik bis zur Gegenwart),</li> <li>- selbständiges Entwerfen und Durchführen eines größeren Projektes,</li> <li>- Anleitung und Korrektur üben,</li> <li>- pädagogische Konzepte entwickeln,</li> <li>- Kunstgeschichte, Ausarbeitung einzelner geschichtlicher Darstellungen im Vergleich,</li> <li>- Radierung, Linol- und Holzschnitt.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochschulöffentliche Präsentation mit Erläuterung und Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gombrich, Ernst H.: Die Geschichte der Kunst; 16. Aufl. Köln 2002</li> <li>- Harlan, Volker: Was ist Kunst? 7. Aufl. Stuttgart: Urachhaus 2011</li> <li>- Honour, Hugh: John Fleming: Weltgeschichte der Kunst. München 2000</li> <li>- Richter, Tobias: Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010</li> <li>- Whitfield, Sarah &amp; Long, Richard: Richard Long, Walking the line. New York 2002</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Kunstgeschichte	45	Halfen
2	Seminar/Übung	Malen Fachdidaktik	90	Schiefer-Romanenko

<b>Bildende Kunst: Plastik, Methodik-Didaktik 2</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-BK2	Prof. Georg Schumacher		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
12	300	130	170
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Masterpostgradual			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogikstudium mit dem Fach Plastizieren oder vergleichbare Voraussetzungen, E1-BK2			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse der Kunstdidaktik im Bereich der Oberstufe und können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den pädagogischen Auftrag des Faches Plastizieren eigenständig und sicher umsetzen.</li> <li>- mit den Mitteln im Bereich künstlerischer Objekte und Installation kompetent umgehen und sie sachgerecht anwenden.</li> <li>- deren theoretische Grundlagen reflektieren.</li> <li>- Hoch- und Tiefdrucktechniken kompetent verwenden.</li> <li>- einen Überblick über die Kulturepochen aus dem Blickwinkel der Bildenden Kunst geben.</li> <li>- plastische Arbeiten fachgerecht anleiten und korrigieren.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrplan für die künstlerische Arbeit in der Oberstufe einer Waldorfschule,</li> <li>- praktisch-forschende Auseinandersetzung in den Bereichen Installation und künstlerische Objekte,</li> <li>- Wirkungsgeschichte von Installation und Objekt im Bereich der Bildenden Kunst,</li> <li>- Materialaussage und assoziative Ausdrucksmöglichkeiten in der Kunst,</li> <li>- Morphologie und Genese der Formensprache,</li> <li>- Kunstgeschichte, Ausarbeitung und Reflexion geschichtlicher Darstellungen im Vergleich,</li> <li>- Radierung, Linoltechnik und Holzschnitt.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochschulöffentliche Präsentation mit Erläuterung und Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gombrich, Ernst H.: Die Geschichte der Kunst. 16. Aufl. Köln 2002</li> <li>- Harlan, Volker: Was ist Kunst? 7. Aufl. Stuttgart: Urachhaus 2011</li> <li>- Honour, Hugh: John Fleming: Weltgeschichte der Kunst. München 2000</li> <li>- Richter, Tobias: Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010</li> <li>- Whitfield, Sarah &amp; Long, Richard: Richard Long, Walking the line. New York 2002</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar/Übung	Fachdidaktik Plastik	95	Schumacher
2	Seminar	Kunstgeschichte	35	Halfen

<b>Gartenbau, Methodik-Didaktik 2</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-Gb	Andreas Höyng		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
12	300	90	210
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Gartenbau			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogikstudium, Prüfung im Fachbereich Gartenbau oder vergleichbare Voraussetzungen, E1-Gb			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den pädagogischen Auftrag des Faches Gartenbau für die Mittel- und Oberstufe eigenständig und sicher umsetzen.</li> <li>- auf dem Lehrplan basierende und pädagogisch begründete Unterrichtseinheiten ausarbeiten und entsprechend durchführen.</li> <li>- Schüler zu dem Entwicklungsstand gemäßen Arbeiten motivieren und anleiten.</li> <li>- die Grundlagen der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise anwenden.</li> <li>- mehrjährige Pflanzen, Stauden und Sträuchern fachgerecht vermehren und pflegen.</li> <li>- die Gartenprodukte verarbeiten.</li> <li>- selbständig Schülerleistungen beurteilen und charakterisieren.</li> <li>- land- und forstwirtschaftliche Praktika vorbereiten und durchführen.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Kulturauftrag des Gartens unter Einbeziehung landwirtschaftlicher Gesichtspunkte, Grundlagen der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise,</li> <li>- Morphologie: Vertiefung der Pflanzenbeobachtung,</li> <li>- Sträucher- und Staudenvermehrung,</li> <li>- psychologische Grundlagen der Alterstufen der Oberstufe,</li> <li>- Fachmethodik und Didaktik des Gartenbauunterrichtes der Oberstufe,</li> <li>- Gartenbauprojekte: Ökologie und Landschaftsgestaltung.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliche Eigenleistung im Arbeits- und Reflexionsprozess, Präsentationen.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Birkenbeil, Helmuth: Schulgärten. Ulmer, Stuttgart 1999</li> <li>- Hurter, Markus (Hrsg.): Zur Vertiefung der biologisch-dynamischen Landwirtschaft. Verlag am Goetheanum, Dornach 2007</li> <li>- Kaiser, Christoph (Hrsg.): Vom Schatz im Acker - Schulgarten, Landwirtschaft, Ökologie. Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen, Stuttgart 2003</li> <li>- Koepf, Herbert: Biologisch-dynamische Forschung. Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 1997</li> <li>- Kranich, Ernst.Michael: Pflanze und Kosmos. Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 1997</li> <li>- Sattler; Wistinghausen: Der Landwirtschaftliche Betrieb, biologisch-dynamisch. Ulmer, Stuttgart 1989</li> <li>- Schmid, Otto; Hengeler, Silvia: Biologischer Pflanzenschutz im Garten. 10. Aufl. Ulmer, Stuttgart 2012</li> <li>- Steiner, Rudolf: Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft. Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1985</li> <li>- Suchantke, Andreas: Partnerschaft mit der Natur. Verlag Urachhaus, Stuttgart 1993</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Didaktik Gartenbau	90	Höyng

<b>Handarbeit, Methodik-Didaktik 2</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-Ha	Isabel Lenschow		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
12	300	135	165
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Handarbeit,			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogikstudium mit dem Fach Handarbeit oder vergleichbare Voraussetzungen, Modul E1-Ha			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- den pädagogischen Auftrag des Faches Handarbeit für die Mittel- und Oberstufe eigenständig und sicher umsetzen.</li> <li>- in den handwerklichen Bereichen Schneidern, Korbflechten, Weben, Spinnen, Kartonage, Buchbinden selbstständig und kompetent arbeiten.</li> <li>- auf dem Lehrplan basierende und pädagogisch begründete Unterrichtseinheiten ausarbeiten und entsprechend durchführen.</li> <li>- Maschinen, Geräten und Werkzeugen kompetent einsetzen und instand halten.</li> <li>- Werkstücke dem Alter der Schüler gemäß auswählen und selbstständig erarbeiten.</li> <li>- im künstlerischen Gestaltungsbereich den Schülern Anregung und Führung geben.</li> <li>- selbständig Schülerleistungen beurteilen und charakterisieren.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handwerkskurse im unterrichtsbezogenen Schneidern, Korbflechten, Spinnen, Weben, Kartonage, Buchbinden,</li> <li>- Lehrplan für die künstlerisch-handwerklichen Epochen der Oberstufe,</li> <li>- Methodisch-didaktische Grundlagen für die Zeit der Adoleszenz,</li> <li>- Studien zum selbstständigen Auswählen und Erarbeiten möglicher Werkstücke auf Grundlage des psychologischen Entwicklungsstandes der Schüler,</li> <li>- Vergleichsstudien zwischen Handwerk und konfektioneller (industrieller) Herstellungsweise.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation mit Erläuterung und Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arndt, Erika: Handbuch Weben. 2. überarb. Auflage Bern: Haupt Verlag 2014</li> <li>- Daykin, Alison; Deane, Jane: Kreativ Spinnen. 1. Aufl. Bern: Haupt Verlag 2008</li> <li>- Mellgren, Jette: Flechten mit Naturmaterialien. 1. Aufl. Stuttgart: Frechverlag 2012</li> <li>- Stockmeyer, E.A. Karl: Angaben Rudolf Steiners für den Waldorfschulunterricht. 6. Aufl. Stuttgart: Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen 2001</li> <li>- Jentschura, Eva: Mit Pflanzen färben ganz natürlich. 1. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010</li> <li>- Zeier, Franz: Schachtel, Mappe, Bucheinband. 6. Aufl. Bern: Haupt Verlag 2010</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Übung, Seminar	Didaktik, Handarbeit	135	Lenschow

<b>Musik, Methodik-Didaktik 2</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-Mu1	Prof. Dr. Holger Kern		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
6	150	80	70
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Semester	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Musik			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogikstudium mit dem Fach Musik oder vergleichbare Voraussetzungen, E1-Mu			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen grundlegende Unterschiede des Unterrichtens in der Unter- und der Mittelstufe.</li> <li>- kennen verschiedene Gesichtspunkte für die Unterrichtsplanung und Durchführung.</li> <li>- kennen und beherrschen die Besonderheiten der Methodik in der Unterstufe des Waldorf-Musikunterrichts.</li> <li>- kennen verschiedene Bewegungsformen zum Anleiten von Gruppen in den unterschiedlichen Altersstufen.</li> <li>- können ihre Singstimme differenziert verwenden.</li> <li>- können sich mit gelegentlicher Korrektur und Anleitung ein unterrichtsrelevantes musikalisches Werk eigenständig und mit vertieftem Verständnis erarbeiten.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine und altersbezogene Gesichtspunkte und Methoden der allgemeinen Unterrichtsgestaltung im Musikunterricht,</li> <li>- die besondere Unterrichtssituation in den untersten Jahrgangsstufen,</li> <li>- Bewegung, Dirigieren und Techniken der Anleitung von Musiziergruppen,</li> <li>- Erarbeitung einzelner vokaler Übungen und Werke, je nach Stimmgattung und Voraussetzung,</li> <li>- eigenständige Erarbeitung musikalischer Werke mit Korrektur.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliche Eigenleistung und Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Busconi, Ferruccio: Entwurf einer neuen Ästhetik der Tonkunst. Wilhelmshaven: Noetzel 2001</li> <li>- Kalwa, Michael: Begegnung mit Musik. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1997</li> <li>- Motte-Haber, Helga de la: Psychologische Grundlagen des Musiklernens. Kassel: Bärenreiter 1987</li> <li>- Riehm, Peter-Michael; Schaub, Paul: Lieder für die Unterstufe. Neuaufgabe Stuttgart: Freies Geistesleben 2008</li> <li>- Riehm, Peter-Michael: Chorheft für die Mittelstufe. 2. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2011</li> <li>- Stockmeyer, E. A. Karl: Angaben Rudolf Steiners für den Waldorfschulunterricht. 6. Aufl. Stuttgart: Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen 2001</li> </ul>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Übung	Instrumental-/Kammermusikstunde 1	3	Kern
2	Vorlesung/Seminar	Musikdidaktik Kl. 1-8	30	Del Bagno
3	Seminar/Übung	Musikmethodik Kl. 1-3	10	Del Bagno
4	Übung	Schulpraktische Ensembleleitung 1	20	Kern
5	Übung	Schulpraktisches Klavierspiel 1	2	Del Bagno
6	Übung	Stimmbildung / Chor 1	15	Mayr-Häcker

<b>Musik, Methodik-Didaktik 3</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-Mu2	Prof. Dr. Holger Kern		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
6	150	77	73
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Semester	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Musik			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogikstudium mit dem Fach Musik oder vergleichbare Voraussetzungen, E1-Mu, E2-Mu1			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Gesichtspunkte für die Unterrichtsplanung und -durchführung des Musikunterrichts in der Unter- und der Mittelstufe kompetent und selbständig umsetzen.</li> <li>- kennen verschiedene Unterrichtsmethoden und wissen, wie man sie differenziert und alters- bzw. sachgerecht anwendet.</li> <li>- können aus kritischem Urteil heraus adäquate Entscheidungen zur pädagogischen Verwendung unterrichtsrelevanter Settings treffen.</li> <li>- beherrschen verschiedene Bewegungsformen zum Anleiten von Gruppen in den unterschiedlichen Altersstufen.</li> <li>- können mit ihrer Singstimme differenziert und ausdrucksfähig umgehen.</li> <li>- können sich mit gelegentlicher Korrektur und Anleitung unterrichtsrelevante musikalische Werke eigenständig erarbeiten.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterte und spezielle Gesichtspunkte und Methoden der Unterrichtsgestaltung,</li> <li>- Vor- und Nachbereitung des Unterrichts,</li> <li>- Einsatz und Umgang mit verschiedensten Instrumenten im Klassenmusizieren,</li> <li>- Bewegung, Dirigieren und Techniken der Anleitung von Musiziergruppen,</li> <li>- Erarbeitung einzelner vokaler Übungen und Werke, je nach Stimmgattung und Voraussetzung,</li> <li>- eigenständige Erarbeitung musikalischer Werke mit gelegentlicher Korrektur.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlaufsprüfung im Unterrichtsgespräch und Übungsprozess,</li> <li>- Präsentation.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Busconi, Ferruccio: Entwurf einer neuen Ästhetik der Tonkunst. Wilhelmshaven: Noetzel 2001</li> <li>- Ronner, Stephan: Praxisbuch Musikunterricht. Neuauflage Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2012</li> <li>- Riehm, Peter-Michael; Schaub, Paul: Lieder für die Unterstufe. Neuauflage Stuttgart: Freies Geistesleben 2008</li> <li>- Steiner, Rudolf (GA 283): Das Wesen des Musikalischen und das Tonerlebnis im Menschen. 4. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1989</li> <li>- Wünsch, Wolfgang: Menschenbildung durch Musik. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 1995</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Übung	Instrument mit Gesang (Balladen)	12	Kern
2	Übung	Instrumental-/Kammermusikstunde 2	3	Kern
3	Seminar/Übung	Musikmethodik Kl. 3-8	30	Del Bagno
4	Übung	Schulpraktische Ensembleleitung 2	20	Kölble
5	Seminar	Schulpraktisches Klavierspiel 2	2	Ronner
6	Übung	Stimmbildung / Chor 2	10	Mayr-Häcker

<b>Eurythmie: Methodik-Didaktik</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-Eu	Prof. Matthias Jeuken		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
12	300	90	210
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Studienjahr	Jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Bachelor Waldorfpädagogik Eurythmie			
Teilnahmevoraussetzungen			
Bachelor Eurythmie mit pädagogischer Basisqualifikation oder vergleichbare Voraussetzungen			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder im Hinblick auf individuelle Merkmale und Bewegungsfähigkeiten beschreiben.</li> <li>- qualifizierte Kommunikation mit Schülern verschiedener Alterstufen aufnehmen und gestalten.</li> <li>- den Lehrplan im Unterrichtsfach Eurythmie erläutern und begründen.</li> <li>- die erarbeiteten Gesichtspunkte für die Planung und Durchführung des Eurythmieunterrichtes angemessen anwenden.</li> <li>- die eurythmischen Kunstmittel je nach pädagogischer Situation auswählen und einsetzen.</li> <li>- unterschiedliche Methoden und Unterrichtsformen benennen und anwenden.</li> <li>- eigenständig Unterrichtseinheiten planen, vorbereiten und durchführen.</li> <li>- die eigene Unterrichtsführung kritisch reflektieren.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Didaktik und Methodik des Eurythmieunterrichtes an der Waldorfschule,</li> <li>- altersspezifischer Einsatz der eurythmisch-künstlerischen Mittel,</li> <li>- altersspezifischer Einsatz von Arbeitsformen und Methoden im Eurythmieunterricht,</li> <li>- Kriterien zur Stück- und Materialauswahl im Hinblick auf den pädagogischen Prozess</li> <li>- Formen der Unterrichtsvor- und -nachbereitung.</li> <li>- Aspekte zur Vor- und Nachbereitung eigener Unterrichtseinheiten.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliches Unterrichtskonzept.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bardt, Sylvia: Eurythmie als menschenbildende Kraft. 2. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010</li> <li>- Brounts, Tonnie; Daniel, Helga: Bewegt ins Leben. Eurythmie in den Klassen 1,2,3 und 4. Dornach: Verlag am Goetheanum 2005</li> <li>- Daniel, Helga: Übung macht den Meister. Eurythmie in den Klassen 5 bis 8. Stuttgart: Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen 2009</li> <li>- Richter, Tobias: Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele. 3. Aufl. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben 2010</li> <li>- Steiner, Rudolf: Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie. 3. Aufl. Dornach: Rudolf Steiner Verlag 1998</li> <li>- Vogel, Corinna: Tanz in der Grundschule. 3. Aufl. Augsburg: Wißner-Verlag 2010</li> </ul>			

<b>Lehrveranstaltungen</b>				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Grundlagen des Eurythmieunterrichtes	30	Jeuken
2	Seminar/Übung	Methodik Mittelstufe	20	Jeuken
3	Seminar/Übung	Methodik Oberstufe	20	Fachdozent/in
4	Seminar/Übung	Methodik Unterstufe	20	Fachdozent/in

<b>Sport, Methodik-Didaktik 2</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-Sp	Michael Neu		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
12	300	250	50
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Masternichtkonsekutiv			
Teilnahmevoraussetzungen			
E1-Sp			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und beherrschen die Grundlagen der Methodik-Didaktik des Sportunterrichtes.</li> <li>- kennen differenzierte Gesichtspunkte zur Bedeutung der Bothmer-Gymnastik für den Sportunterricht und beherrschen alle Bothmer-gymnastischen Grundübungen. Diese können sie fehlerfrei ausführen und eigenständig weiterentwickeln.</li> <li>- kennen die menschenkundlichen Aspekte der Bothmer-gymnastischen Übungen setzen die fachlichen Elemente altersbezogen und pädagogisch reflektiert um.</li> <li>- haben ügend die klassischen Sportdisziplinen (Sportspiele, Geräteturnen, Leichtathletik) in ihrer pädagogischen Relevanz geübt und erfahren und Bewegungsabläufe dahingehend differenziert.</li> <li>- haben am Übungsrepertoire der diversen akrobatischen Übungen die pädagogischen Einsatzmöglichkeiten erprobt und erfahren.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bothmer-gymnastische Übungen mit besonderer Rücksicht auf eine ästhetisierte Ausführung und die pädagogische Reflexion derselben,</li> <li>- Übungen zu den Sportspielen, dem Turnen an Geräten (Barren, Reck, Kasten, Pferd, Ringe, Bock, Trampolin) und am Boden sowie der Leichtathletik mit jeweiliger Reflexion der Bewegungsabläufe und ihrer physiologischen und menschenkundlichen Zusammenhänge im pädagogischen Bezug,</li> <li>- umfassende Regelkunde der Sportspiele,</li> <li>- Geschichte der Sportspiele,</li> <li>- Methodik-Didaktik des Waldorf-Sportunterrichtes.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
<p>1 Leistungsnachweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation einzelner Übungen.</li> </ul> <p>Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen nach Absprache mit den am Modul beteiligten Lehrenden festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Döbler, Erika und Hugo: Kleine Spiele. München: Südwest 1989</li> <li>- Koch, Karl: Grundschriftturnen an Geräten. Schorndorf: Hofmann Verlag 1996</li> <li>- Stockmeyer, E. A. Karl: Angaben Rudolf Steiners für den Waldorfschulunterricht. 4. Aufl. Stuttgart: Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen 1988</li> </ul>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Bothmer-Gymnastik	85	Neu
2	Übung	Geräteturnen	40	Leins
3	Übung	Leichtathletik	40	Neu
4	Seminar	Methodik-Didaktik des Sportunterrichts	45	Neu
5	Übung	Sport-Spiele und Regelkunde	40	Flemming



<b>Werken, Methodik-Didaktik 2</b>			
Modulcode	Modulbeauftragte(r)		
E2-We	Peter Kujer		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
12	300	135	165
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	1 Studienjahr	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls			
Master Klassenlehrer und Fachlehrer Werken, Verwendung auch in dem Studiengang			
Teilnahmevoraussetzungen			
Pädagogikstudium mit dem Fach Werken oder vergleichbare Voraussetzungen, E1-We, Teilnahmevoraussetzungen E1-D bzw. C-D1			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden kennen den pädagogischen Auftrag und besitzen zur Durchführung des Werkunterrichts umfangreiche Techniken und Materialkenntnisse. Sie kennen insbesondere die Charakteristiken von Natursteinen, verschiedenen Hölzern und Metallen und können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefäße aus Kupferblech selbständig treiben, auftiefen und verzinnen.</li> <li>- differenzierte Schmiedearbeiten ausarbeiten.</li> <li>- Massivholz verleimen und verschiedene Eckverbindungen herstellen.</li> <li>- ein Modell maßstabsgetreu auf einen Naturstein übertragen, die Skulptur schleifen und polieren.</li> <li>- ein Modell auf einen Holzblock übertragen und bildhauerisch ausarbeiten.</li> <li>- Holz-, Stein- und Metallwerkzeuge schärfen und instand halten.</li> <li>- Unterrichtsinhalte und Unterrichtsmethoden auswählen und pädagogisch begründen.</li> <li>- Unfallverhütungsvorschriften darstellen und begründen.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurse zur Technologie: Schmieden, Kupferbearbeitung, Schreinern, Stein- und Holzbildhauerei,</li> <li>- vergleichende Werkkunstgeschichte,</li> <li>- Machbarkeitsstudien in den verschiedenen Materialien mit Blick auf die methodisch-didaktische Gestaltungsmöglichkeit und Umsetzung von Unterrichtszielen,</li> <li>- Materialkunde der verwendeten Werkstoffe und ihre Bearbeitungsmöglichkeiten,</li> <li>- Pflege und Instandhaltung der benutzten Werkzeuge,</li> <li>- Fachmethodik und Didaktik des Werkunterrichts in der Mittel- und Oberstufe.</li> </ul>			
Prüfungsformen			
1Leistungsnachweis: - Präsentation der Werkstücke Die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden vom Modulverantwortlichen festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.			
Literaturempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bergland, Havard: Die Kunst des Schmiedens. 3. Ausgabe Bad Aibling: Wieland 2008</li> <li>- Bernhard, Frieder: Der Steinmetz und Steinbildhauer: Ausbildung und Praxis (Bd.1), Die Arbeit am Stein (Bd. 2), Bad Schussenried: Callwey 2005</li> </ul>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Art	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Methodik-Didaktik des Werkunterrichtes	40	Kujer
2	Seminar/Übung	Werken, Aufbaukurs	95	Kujer